



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V. Ausgabe 73 – Dezember 1982



Die dunklen Tage beginnen – der Winter kündigt sich an.
Unser Bild zeigt die Birkenallee auf unserem Friedhof im ersten zarten Schnee.

INHALT:

Seite:

1. ELSEN GESTERN UND HEUTE:	3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 18, 19, 20, 21, 22, 24
2. ELSEN UND SEINE GESCHICHTE:	26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 35
3. WIR STELLEN VOR:	38, 39
4. KIRCHLICHE NACHRICHTEN:	40, 41, 42, 43
5. NACHRICHTEN VOM STANDESAMT:	44, 46, 47
6. WIR GRATULIEREN:	48, 49, 50, 52
7. AUS DEM LEBEN DER VEREINE:	54, 55, 56, 57, 58, 60, 61, 62, 64, 65, 66, 68, 69
8. WIR GEDENKEN:	
9. UNTERHALTUNGSECKE:	
10. VERANSTALTUNGSHINWEISE:	70

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:	HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN ELSEN E. V.	
REDAKTIONSLEITUNG:	HEINZ MERSCH, ELSENER KIRCHSTRASSE 14	
SCHRIFTFÜHRUNG:	ALOYS KULLMANN, EICHENFELDERSTRASSE 1	
ANZEIGENBEARBEITUNG:	WILHELM BERNARD, GERMANENSTRASSE 2	
DRUCK:	W. NEESEN, WEWELSBURG – SCHLOSS HOLTE	
KONTEN:	SPADAKA ELSEN	KTO.-NR. 925 2070 700
	VOLKSBANK ELSEN	KTO.-NR. 912 2750 900
	SPARKASSE ELSEN	KTO.-NR. 4011 243

Elsen gestern und heute

Elsen steht vor einer großen Aufgabe!

Liebe Elsener Bürger!

Nach dem TuRa-Karneval 1980 stand „Beinen Saal“ für jegliche Veranstaltungen nicht mehr zur Verfügung.

Betroffenheit und Ratlosigkeit der Elsener Bürger waren nicht zu übersehen, aber auch Kritik wurde laut. Doch man stellte bald fest, daß mit dieser Haltung und Einstellung keine Lösung des Problems gefunden werden konnte.

Die Vereinsvertreter richteten den Blick nach vorn und hielten Ausschau nach einem geeigneten Standort für ein Bürgerhaus. Etliche Vorschläge wurden beraten und diskutiert, aber letztlich doch wieder verworfen.

Am 6. Oktober dieses Jahres schaltete sich dankenswerterweise die Stadt Paderborn ein. Der Herr Bürgermeister Schwiete lud alle Vereinsvorsitzenden der Elsener Vereine zu einer Besprechung bzgl. Bürgerhaus ein.

Erstaunlicherweise boten die Herren der Vertretungskörperschaft und der Verwaltung der Stadt Paderborn eine handfeste Sache an. Der Gebäudekomplex des Landwirtes Bewermeier an der Germanenstraße/

Bohlenweg mit der dazugehörigen Freifläche stand auf dem Plan.

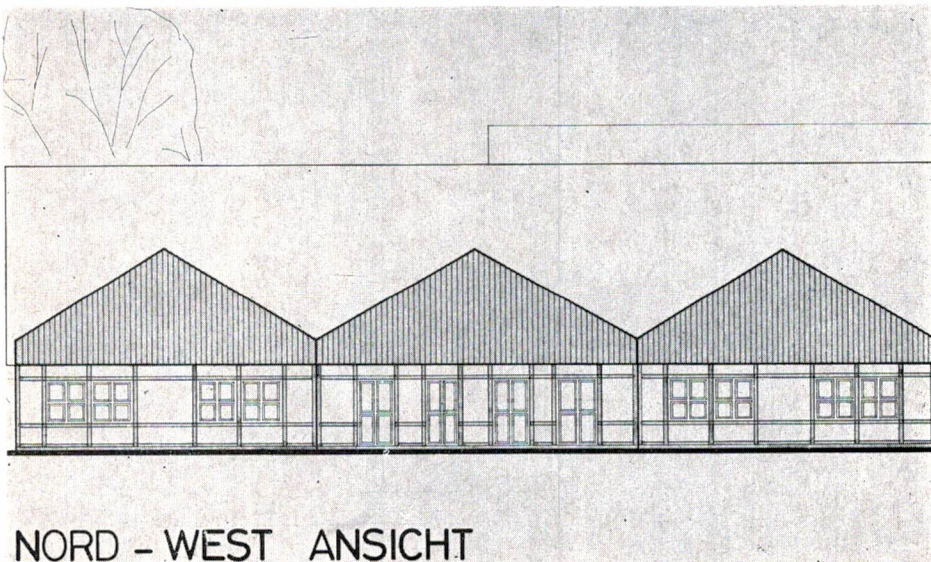
Die Vereinsvorstände äußerten sich, wenn überhaupt, recht verhalten zu dem Angebot, haben es aber grundsätzlich angenommen.

Am 8. November trafen sich die Vereinsvertreter mit den Herren des Stadtbauamtes wieder. Die neue Planung sieht u.a. eine Bürgerhalle für maximal 500 Sitzplätze einschließlich Tanzfläche vor. Sie ist flächenmäßig mit der Sporthalle der Hauptschule zu vergleichen. Es sind auch Gesellschafts- und Versammlungsräume vorgesehen.

Diese Planung wurde, bis auf einige Änderungen, akzeptiert, und nun heißt es, mutig sein und zugreifen, denn nach Aussage der Verwaltung ist das Angebot kein Langzeitthema.

Zunächst müssen sich *alle* Elsener Vereine ausnahmslos zu einem Verband zusammenschließen;

1. um eine Trägerschaft für die Baumaßnahme zu bilden,

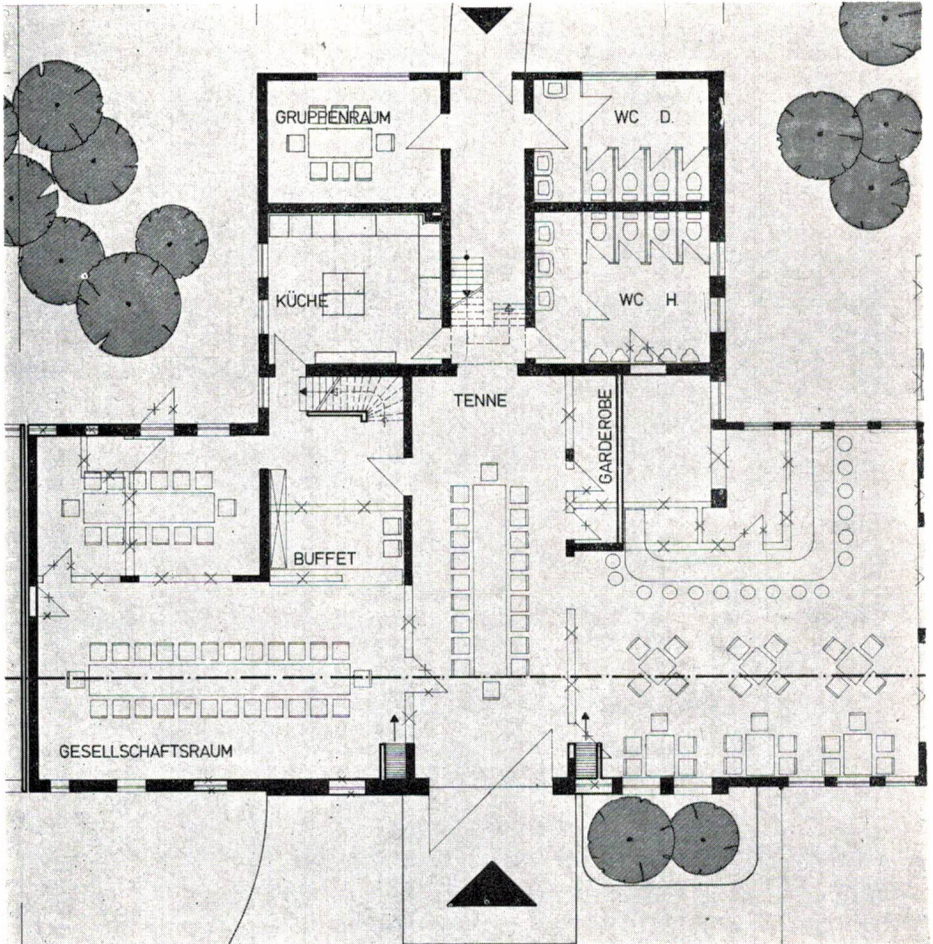


... so soll nach Ansicht des Bauamtes der Stadt Paderborn der erweiterte Festsaal aussehen.

Elsen gestern und heute

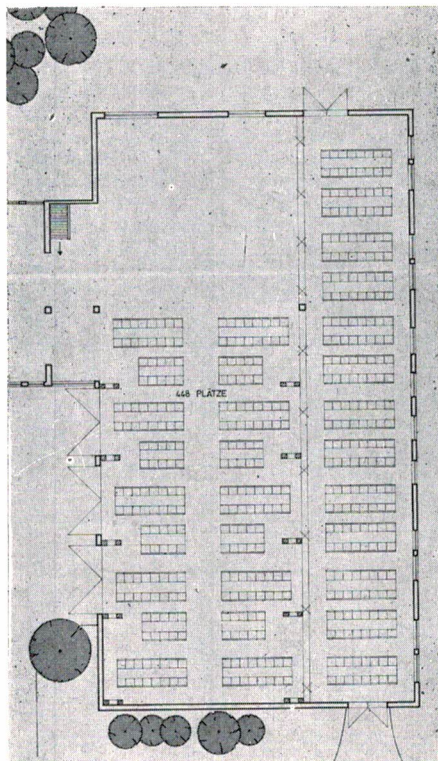
2. um einen finanziellen Grundstock zu schaffen.
Dann sollten von diesem Verband alle Elsener Bürger zur Mithilfe aufgerufen werden. So müßte es gelingen, endlich auch in Elsen, die seit langem herbeigesehnte Halle mit den dazugehörigen Nebengebäuden fertigzustellen.
Schließlich noch ein Wort an *alle* Elsener

Vereine. Sie müssen sich in dieser Angelegenheit ausnahmslos zusammenfinden, sie müssen bei diesem Unternehmen Solidarität auf ganzer Linie zeigen. Es darf und kann *kein* Verein sagen: „Wir brauchen die Halle nicht“. Besinnen wir uns auf uralte Weisheit, die da heißt: Einigkeit macht stark. Auf geht's, packen wir's an.
Die Redaktion



... so ist der Umbau des heutigen Hofgebäudes geplant mit Gesellschaftsräumen, Küche und Toiletten.

Elsen gestern und heute



Grundriß der Bürgerhalle
mit ca. 500 Plätzen

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen

Ihr Partner

Helmut Steins

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Elsen, Urbanstraße 33 - Schloß Neuhaus, Bielefelder Straße 18

Telefon (0 52 54) 56 39

Elsen gestern und heute

Kommunalpolitik in Elsen im Jahre 1982

Das Jahr 1982 wird in die Geschichte eingehen als das Jahr der wirtschaftlichen Krisen und der politischen Wende in Bonn. Hat das auch Einfluß auf die Kommunalpolitik in Elsen gehabt? Die wirtschaftliche Lage hat natürlich Auswirkungen auf die Gemeinden. Die Zuschüsse vom Land blieben aus, die Arbeitslosigkeit macht sich bemerkbar, die steuerlichen Einnahmen der Städte gehen zurück. Vieles, was die Stadt Paderborn gerne durchführen möchte, fällt den Sparmaßnahmen zum Opfer. Uns interessiert nun, wie weit das auch für Elsen zutrifft.

Die Hauptsorge in Elsen war bisher immer der Straßenbau. Hier hat Elsen einen großen Nachholbedarf. Zum Glück ist aus den Tiefbaumaßnahmen der Stadt ein Posten von 1 303 400,— DM für Elsen zur Verfü-

gung gestellt worden, im Jahre 1981 waren es 573 500,— DM, seit 1975 haben wir in Elsen immerhin schon 4 627 300,— DM für den Ausbau von Straßen erhalten. Dieselbe Summe (1982: 1 250 000,— DM) können wir für die Abwasserbeseitigung einsetzen. Dazu kam im letzten Jahr noch ein Sonderprogramm Kanalbau von 745 000,— DM, denken wir nur an die schlechten Verhältnisse der Kanalisation in Nesthausen. Die Stadt hat ein Ausbauprogramm für Erschließungsstraßen bis 1988 aufgestellt, dabei sind für Elsen 8 966 010,— DM berechnet worden. Wir wollen hoffen, daß sich dieses Programm verwirklichen läßt. Die Verkehrsverhältnisse sind ein weiteres Problem in Elsen. Die Planer versuchen, durch verkehrsberuhigte Zonen den Verkehr aus den Wohngebieten herauszuhal-

eckel elektrotechnik

Meisterbetrieb

Elsen - Telefon 9/69 200

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen

Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung

Lieferung sämtlicher Elektrogeräte

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Stelle einen Auszubildenden im Elektro-Handwerk ein

Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Werden Sie „Bank-Teilhaber“ durch Mitgliedschaft bei uns

...und Sie sind an einem Geldinstitut beteiligt,
das erfolgreich ist und Zukunft hat.



VOLKSBANK IN ELSSEN

Elsen gestern und heute

ten. Es werden Spielstraßen angelegt und einige Straßen abgebunden. Das bedeutet natürlich für die Autofahrer Umwege, aber sollte uns das nicht die Sorge um die Sicherheit unserer Kinder auf der Straße wert sein? Auf den verkehrsberuhigten Spielstraßen, z.B. Mentropstraße, darf nicht schneller als 30 km/h gefahren werden. Durch diese Verkehrsplanungen wird sicherlich der Verkehr noch mehr durch die von-Ketteler-Straße geleitet werden, aber wir hoffen doch, daß der Durchgangsverkehr durch Elsen demnächst mehr über die überörtlichen Straßen, die um Elsen führen, abgelenkt wird.

Neben den üblichen Investitionen können wir in diesem Jahr auch noch ein besonderes Ereignis verzeichnen. An der Carl-Diem-Straße ist ein zweiter städtischer Kindergarten gebaut worden. Da die Kinderzahl in Elsen erstaunlich hoch ist, reichen die jetzigen Kindergärten nicht aus. Demnächst stehen neben den zwei kirchlichen Kindergärten noch zwei städtische zur Verfügung, so ist die vorgeschriebene Zahl von Kinderplätzen erreicht.

Wir sind der Stadt zu besonderem Dank verpflichtet, daß sie durch die Aussiedlung des landwirtschaftlichen Betriebes Bewerber das Gelände für die Erweiterung des Friedhofes erwerben konnte. Auf diese Weise kann die alte Tradition fortgesetzt werden, daß der Friedhof in der Nähe der Kirche und somit in der Ortsmitte liegt. Mit dem Erwerb der Hofstelle Bewerber kann gleichzeitig ein zweites wichtiges Problem in Elsen gelöst werden, nämlich die Einrichtung eines dringend notwendigen größeren Saales. Das jetzige Gebäude läßt sich dafür umbauen, es können ebenfalls noch mehrere Räume für sonstige Versammlungen eingerichtet werden. Die Stadt will das Gelände in Erbpacht zur Verfügung stellen, jetzt kommt es auf die Elsener Vereine an, in Eigenleistung dieses Werk durchzuführen. Es ist sicherlich bei den leeren Kassen von Land und Gemeinden — und das wird wohl in den nächsten Jahren noch lange so bleiben — die einmalige und vielleicht letzte Chance, in Elsen für die rege Vereinstätigkeit und Arbeit und auch zur Freizeitgestaltung un-

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe
vom 18. 11. bis 31. 12. 1982

Preisnachlässe auf alle Artikel von 20 bis 50%

Aktuelle Herbst- und Wintermode
zu einmalig günstigen Preisen
Nutzen Sie diese Gelegenheit

KÜRPICK KLEIDUNG

4790 Paderborn-Elsen, Simonstraße 3, Ruf (0 52 54) 57 23

**Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.**

Elsen gestern und heute

serer Jugend ein Gemeinschaftshaus mit einem Saal zu errichten. Hoffentlich zeigen alle Elsener Bürger genug Interesse für dieses Unternehmen, daß sie es durch persönliche Mitarbeit oder durch finanzielle Hilfe unterstützen.

Elsen galt immer als bevorzugtes Siedlungsgebiet vor Paderborn. Wir wollen hoffen, daß auch weiterhin die Bautätigkeit in Elsen nicht nachläßt. Mehrere Bebauungspläne sind im Augenblick in der Beratung. Durch die Bürgerinformation und die Möglichkeit des Einspruchs für die betroffenen Bürger kann jeder mithelfen, daß ein guter und für alle annehmbarer Bebauungsplan aufgestellt wird. Bei allem Recht, seine eigenen Interessen zu verteidigen, sollte man jedoch auch das Ganze im Auge haben. Was nützt der schönste Plan, wenn die Bauwilligen doch nicht zum Zuge kommen, weil der Nachbar das notwendige Grundstück für die neue Erschließungsstraße nicht verkaufen will? In den letzten Jahren ist in Elsen viel gebaut worden, aber zum größten Teil Einfamilienhäuser. Nun wünschen wir uns sicherlich in Elsen keine Hochhäuser wie in anderen Stadtteilen, aber wir brauchen auch Wohnungen mit nicht zu teuren Mieten, besonders für die jungen Familien, die sich noch kein

eigenes Haus bauen können. Was nützen die schönsten Bungalows, wenn die Kinder der jetzigen Besitzer eines Tages nicht mehr bei ihren Eltern wohnen und in Elsen keine entsprechenden Wohnungen finden können? Dann kommt es in zwanzig Jahren so weit, daß Elsen größtenteils von Rentnern und Pensionären bewohnt wird und wir können einen Teil unserer Kindergärten und Schulen wieder schließen.

Es muß noch viel in Elsen getan werden. Leider haben wir kaum größere Erholungsgebiete und Ausflugziele. Wir brauchen Radfahr- und Wanderwege. Es ist genug geplant, nur läßt sich das in den nächsten Jahren noch nicht so schnell verwirklichen. Das Nesthauser Seengebiet wird einmal ein beliebtes Ausflugsziel sein, an der Alme ist ein Wanderweg von Wewer bis Schloß Neuhaus geplant. Uns fehlt ein größerer Wald, der Eiserweg mußte auch einer neuen Straße weichen. Und doch ist das Bild Elsens durch viele Bäume und Baumgruppen bestimmt. Das müssen wir unbedingt erhalten. Jeder Hausbesitzer, der in seinem Garten Bäume anpflanzt, hilft mit zur Erhaltung unserer Umwelt. Es wird schon so viel in der Natur zerstört, manches läßt sich nicht vermeiden. Aber oft sind wir doch schnell bei der Hand, wenn

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehlen wir für „Sie und Ihn“ die typgerechte, modische Frisur.



Biosthetik-Coiffeur

Boutique Schumacher

von-Ketteler-Str. 43 — Tel. (0 52 54) 51 60

4790 Paderborn-Elsen

Denken Sie an das passende Geschenk — wir halten für Sie eine große Auswahl in unserer Parfümerie bereit.

**Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.**

Elsen gestern und heute

es um unsere Vorteile und den technischen Fortschritt geht. Auch die Landwirtschaft ist nicht ganz unschuldig. Viele Bauern meinen, sie müßten ihren Betrieb auf die angeblich rentablere und rationellere Schweinemast umstellen. Dann braucht man kein Grünland mehr, es wird für den notwendigen Getreidebau umgepflügt, wobei die modernen und tiefgehenden Pflüge auch das letzte Stück Ackerrain am Wege nicht verschonen. Ob unsere Kinder, wenn wir spazieren gehen, wohl noch ein paar Blumen pflücken können? Wir haben wenig Einfluß auf die Entwicklung und den Umweltschutz in anderen Gebieten, aber wir sind dafür verantwortlich, daß im Jahre 2000 unsere Kinder sich auch in Elsen noch wohl fühlen können.

Es ist also in Elsen trotz der schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse im Jahre 1982

viel geleistet worden. Das wird nicht immer gleich allen Bürgern sichtbar, worüber sich der Elsener Bezirksausschuß Gedanken macht und auch versucht, diese Gedanken in die Wirklichkeit umzusetzen. Die Elsener Ratsherren haben die Aufgabe, diese Elsener Interessen in den Ausschüssen der Stadt durchzusetzen. Ich glaube, der Bezirksausschuß und die Ratsherren haben in diesem vergangenen Jahr für Elsen viel erreicht. Wenn auch nicht alle Sorgen unserer Bürger behoben werden konnten, so wissen sie doch alle, daß die Vertreter des Bezirksausschusses und besonders die Ratsherren immer bereit sind, Wünsche und Anregungen der Mitbürger entgegenzunehmen. So wollen wir hoffen, daß auch 1983 Elsen sich weiter gut entwickelt. Dazu sind wir alle aufgerufen.

F. Bothe



Ob Bier, Wein oder Essen,
bei uns können Sie
den Streß vergessen!

Mittagstisch von 12—14 Uhr und Abendessen von 17—23 Uhr

Alle Speisen auch zum Mitnehmen

Gemütliche Räumlichkeiten für Gesellschaften von 10—180 Personen

Elsen — von-Ketteler-Straße 42 — Telefon 57 24

Dienstag Ruhetag

Meinen Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 1983!

Auster's Supermarkt

Kommen - Sehen - Staunen

Jetzt bekommen Sie bei uns keine Platzangst mehr.

GROSSE AUSWAHL ZUM NIEDRIGPREIS!

Beachten Sie unsere Spezial-Abteilungen

Ständig über 50 Sorten Käse im Anschnitt

Fleisch-Abteilung

Täglich 3 x frisches Brot

Große Auswahl Tiefkühlkost

Obst und Gemüse

Blumen - Sämereien

Kurzwaren und Kleintextilien

NEU - Große Wein-Abteilung

Spirituosen - viele Spezialitäten

Getränke-Abholmarkt

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr**

Die Hauptschule Elsen im Jahre 1982

Erstmals konnten in der Hauptschule Elsen zum Schuljahresende 20 Schülerinnen und Schüler nach Absolvierung des 10. Schuljahres, Typ B, mit dem Zeugnis der Fachoberschulreife entlassen werden. Sie haben entweder ein Ausbildungsverhältnis begonnen oder besuchen weiterführende Schulen oder Gymnasien.

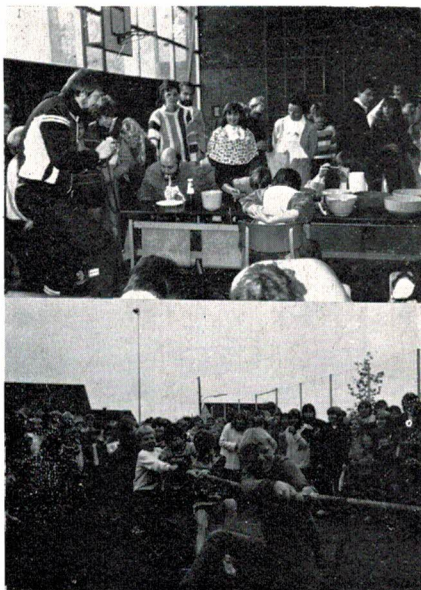
Mit Beginn des Schuljahres 82/83 wurde an der Hauptschule Elsen auch das 10. Schuljahr, Typ A, eingeführt. Ziel ist der Sekundarabschluß I — der Hauptschulabschluß nach Klasse 10.

Schwerpunkt des Unterrichts sind neben den Hauptfächern Deutsch und Mathematik die naturwissenschaftlichen und technischen Fächer.

Der Sekundarabschluß I ermöglicht die Erlangung der Fachoberschulreife, wenn das anschließende Ausbildungsverhältnis (Lehre) mit überdurchschnittlichen Noten abschließt.

Um den naturwissenschaftlichen und technischen Unterricht in den 10. Klassen den Anforderungen entsprechend durchführen zu können, war die Anschaffung von Geräten und Materialien für diese Fächer erforderlich. Trotz angespannter Finanzlage der Stadt wurden die benötigten Mittel bereitgestellt.

Auch durch tatkräftige Hilfe der Banken und Kassen unseres Stadtteils konnte die Hauptschule ihren Bestand an Geräten und Hilfsmitteln für den Unterricht ergänzen und komplettieren.



Das Spaghetti-Wettessen zwischen Lehrern und Schülern. Auch in dieser Disziplin gewannen die Schüler, weil sie „den Mund zu voll nahmen“!

Die Schüler lassen sich — leider — von den Lehrern nicht in jede Richtung ziehen. Hier stemmen sie sich ganz schön gegen die Lehrer an.

**Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen Ihre BP-Tankstelle und Ihr Mazda-Partner**

Gebr. Hißmann KG

Urbanstraße 21, Telefon (0 52 54) 50 05

4790 Paderborn-Elsen

Elsen gestern und heute

Durch diese von Schülern und Lehrern dankbar entgegengenommene Hilfe konnte das neu eingerichtete Fotolabor weiter ausgebaut und die für die ab Februar 1982 erstmals durchgeführten Mofakurse benötigten Mofas angeschafft werden.

Wie sehr diese Unterrichtsmittel von den Schülern angenommen werden, zeigen die Fotoarbeitsgemeinschaft, die im Fotolabor schon die eigene Fotoserie vom Schulfest entwickelte und Abzüge herstellte oder auch die Arbeitsgemeinschaft Elektronik, die von den Schülern ab der 7. Klasse als Wahlpflichtunterricht besucht werden können.

Auch durch musische und sportliche Aktivitäten wurde der Schulalltag aufgelockert. Besonders erwähnt seien hier die Vorführungen der Theatergruppe, das Karnevals-fest am Rosenmontag oder die Bundesjugendspiele am 26. Juni.

Ein herausragendes Ereignis im schulischen Leben war das von Schülervertretung und Kollegium gemeinsam vorbereitete Schulfest am 7. Oktober unter dem Motto „Spiel mit Grenzen“.

Ob beim Badewannenrennen in der Schwimmhalle, bei Wettkämpfen auf dem Sportplatz — wie Schubkarrenrennen und Tausziehen —, der Lehrermannschaft wur-

den oft die „Grenzen“ gezeigt . . .

Der Erlös dieses Festes mit Würstchenstand und Schulcafe ist für die Arbeit der Schülerverwaltung bestimmt.

Wie in den letzten Jahren errangen Schüler der Hauptschule Elsen wertvolle Preise für ihre Arbeiten beim Schülerwettbewerb „Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn“.

Eine große Zahl von Schülern beteiligte sich an den von Banken und Sparkassen durchgeführten Malwettbewerben. Die besten Arbeiten wurden prämiert und in den Schalterhallen der Geldinstitute in Paderborn und Elsen ausgestellt.

Gegenüber 1981 verringerte sich die Gesamtschülerzahl von 443 auf 416 Schüler (228 Jungen und 188 Mädchen).

12,7% der Schüler sind evangelisch. Der Anteil der ausländischen Schüler beträgt 10,6%.

26 Lehrkräfte — 12 Damen, 14 Herren — unterrichten die 416 Schüler in achtzehn Klassen, darunter zwei italienische Vorbereitungsklassen mit je dreizehn Schülern. Nach den neuen Richtlinien des Kultusministers wird der gesamte Unterricht in den italienischen Vorbereitungsklassen in deutscher Sprache erteilt. Hierdurch soll die Eingliederung in das Gastland in kürzester



Quelle AGENTUR

Bestell-Annahme und Verkauf

Inh.: Ditter Erich

Eichenstr. 5

4790 Paderborn-Elsen

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

★ **Wir bieten Ihnen:**

Katalog- und
Sonderangebote
gleich zum
Mitnehmen!

★ **Wir erledigen für**

Sie: Alle Film- und
Fotoarbeiten und
helfen Ihnen bei der
Auswahl und Buchung
Ihrer Urlaubsreise.

★ **Wir bestellen für**

Sie: Alle Waren
aus allen Katalogen
von Europas größtem
Versandhaus!

★ **Wir garantieren**

Ihnen: Kostenlose
Bestellabwicklung
und volles 14-Tage-
Umtauschrecht bei
Quelle!

**Unseren Gästen und Freunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Jahr 1983!**

Elsen gestern und heute

Zeit ermöglicht werden. Diese Schüler werden vom italienischen Lehrer, Franco Castagnetti, einmal in der Woche zusätzlich drei Stunden in ihrer Muttersprache unterrichtet.

Folgende personelle Veränderungen ergaben sich an der Hauptschule Elsen zum 1. August dieses Jahres:

Die Lehrerin Johanna Bausdorf wurde auf eigenen Wunsch an die Hauptschule Hölvelhof versetzt.

Durch drei neue Lehrer, Ulrike Azimi, Christa-Maria Cords und Georg Knies,

konnte der bisher bestehende Lehrermangel behoben werden. Im evangelischen Religionsunterricht löste Ulrike Azimi Pastor Pensky ab, der in den vergangenen Jahren dankenswerterweise diesen Unterricht nebenamtlich erteilt hatte.

Die Hauptschule Elsen hat auch im letzten Jahr als Ausbildungsschule vier Lehramtsanwärter betreut, die ihre Referendarzeit im Oktober mit gutem Erfolg abgeschlossen haben, aufgrund der bekannten Situation aber nicht in den Schuldienst übernommen werden konnten.

Elektro- und Installations-Fachgeschäft

Unser Programm:

Wasch- und Trockenautomaten — Kühl- und Gefrierschränke-Truhen

E-Herde-Grill-Abzugshauben — Haushaltskleingeräte jeder Art

Elektro-Speicherheizung — Heißwasserbereitung

Brauchwasserwärmepumpen — Brauchwasserstandspeicher

Lampen und Leuchten — Deckenstrahlungsheizung

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Service und Reparaturdienst

für sämtliche Haushalts-, Klein- und Großgeräte

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Elektro Segebarth

4790 Paderborn-Elsen — von-Ketteler-Straße 10

Telefon 6 88 44 (6 95 90 Schlenger)

privat: nach Geschäftsschluß (0 52 57) 28 74

**Allen unseren Kunden wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr.**

Von der Comeniusschule

Das neue Schuljahr brachte für unsere Schule eine vorläufige Lösung des Raumproblems. Ein Pavillon mit 2 Klassenräumen wurde vom Schulträger aufgestellt und eingerichtet. Allerdings ist immer noch eine Klasse in einem Mehrzweckraum untergebracht, der uns auch weiterhin beim Sachunterricht, beim Kunstunterricht und Text. Gestalten fehlen wird. Doch sind Schüler, Eltern und Lehrer dankbar für das „Geschenk“ der Stadt.

Gegenüber dem Vorjahr war die Schülerzahl wiederum gestiegen. Z. Zt. zählt die Schule 251 Kinder (122 Jungen, 129 Mädchen), die in 11 Klassen unterrichtet werden. Von der Gesamtschülerzahl sind 55 evgl. und 179 kath. Bekenntnisses. 9 Kinder haben eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Zu Beginn des neuen Schuljahres kamen 65 Lernanfänger mit ihren Eltern in die Schule. Der 1. Schultag erhielt eine beson-



Die Lernanfänger beziehen „ihr Clubhaus“.



Verabschiedung von Frau Bothe.

Allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes 1983.

... Ihre Wünsche zum Weihnachtsfest oder zu Silvester erfüllen wir Ihnen gern.

Mode IKENMEYER

Paderborn-Elsen - von-Ketteler-Straße 39 - Telefon 05254-5220

Elsen gestern und heute

dere Note durch die Klassen 3a und 4b, die mit Frau Cremer und Herrn Hartwig die ABC-Schützen mit Gesang und Spiel recht herzlich begrüßten. So fanden sich die Schulanfänger recht wohl in der Schule, zumal die meisten von ihnen schon vor den Sommerferien bei einem Besuch mit den Erzieherinnen des Kindergartens Schule und Unterricht erlebt hatten.

Am Ende des Schuljahres 1981/82 gingen 22 Kinder zur Hauptschule, 9 zur Realschule und 16 zum Gymnasium.

Außerdem verließ unsere Schule die Kollegin Frau Erika Bothe und ging in den wohlverdienten Ruhestand. Am 12. Juni wurde sie verabschiedet. Im Schuldienst war sie 34 Jahre, 1960 erhielt sie eine Anstellung an der Kath. Volksschule Elsen und blieb bis 1979 in der Schule an der Simonstraße; dann wurde sie an die Comeniuschule versetzt. In der Feierstunde, die vom Gesang und Spiel der Schulkinder umrahmt wurde, sprachen neben dem Schulleiter auch Pastor Pensky, der frühere Rektor Maldener und der jetzige Rektor Vögele von der Dionysiuschule, der Vorsitzende der Schulpflegschaft der Comeniuschule Herr Ricken und Lehreramtsglieder der beiden Grundschulen. Sie alle waren sich einig in der Dankbarkeit für die hervorragende Arbeit, die Frau Bothe über so viele Jahre hier in Elsen in der Schule und für zahllose Schüler geleistet hat. Besonders hervorgehoben wurden ihr soziales und religiöses Engagement und ihre ruhige, sachliche Art, die immer für eine wohlthuende Atmosphäre gesorgt haben.

Neu an die Schule versetzt wurden Frau Monika Altmeier von der G. S. Sande, Frau Elisabeth Brodkob von der G. S. Bonifatius Paderborn und Frau Wierig aus Köln. Die Kollegin Frau Heinemann befindet sich z. Zt. im Mutterschaftsurlaub. An der Schule sind somit 12 Lehrkräfte tätig, dazu kommen noch 2 Referendarinnen.

Aus dem Schulleben ist noch weiterhin zu erwähnen:

Im Jahre 1981 beteiligten sich unsere Kinder wieder an der Martinsspende mit 500,— DM.

Am 19. 5. 1982 fand das schon zur Tradition gewordene Schulfest statt, von Kindern wie Eltern begeistert aufgenommen. Am Nachmittag erfreuten sich die Kinder an den auf dem Schulhof angebotenen Spiele-



Der Schulpflegschaftsvorsitzende Herr Ricken dankt Frau Bothe im Namen der Eltern

len, in der Cafeteria konnten sich alle Teilnehmer an Kaffee, Sprudel und Kuchen laben. Der Abend war dann den Erwachsenen vorbehalten. Den Eltern, die sich bei der Ausrichtung des Festes so viele Mühe gegeben hatten, sei hier nochmals gedankt. Es war ein gelungenes Fest. Die Bundesjugendspiele fanden dann am 18. 6. 1982 statt. Von den 151 Teilnehmern vom 8. bis 12. Lebensjahr erhielten 81 eine Sieger- und 20 eine Ehrenurkunde. Der 4. Jahrgang nahm an dem Schülerwettbewerb teil: „Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn“. Ein Buch gewannen Christine Barckow und Brigitte Krause.

Für das neue Schuljahr wurde Herr Ricken wiederum zum Schulpflegschaftsvorsitzenden gewählt. Stellvertreter wurde Frau Dinger. Für die nähere Zukunft würde sich die Schule eine endgültige Lösung des Raumproblems wünschen, denn neue Klassenräume und Nebenräume sind unbedingt erforderlich. Auch der Bau der neuen Sporthalle würde dem Sportunterricht an unserer Schule sehr förderlich sein.

ALLE ACHTUNG!



DER SUNNY

Unsere Auto-Überraschung des Jahres: Das Familienauto Nissan Sunny. Viel Raum durch moderne Bauweise mit Frontantrieb und Einzelradaufhängung. Wirtschaftlich zählt sein Temperament, das sich verbrauchsgünstig zügeln läßt: 1,5-Liter-Motor mit 55 kW/75 PS, 5-Gang-Getriebe. In der Ausstattung gibt's keine Kompromisse: Alles drin, alles dran von der Verbundglasscheibe bis zu den einzeln umklappbaren Rücksitzlehnen.

Alle Achtung: der Nissan Sunny steht bereit zur Probefahrt. Als 4-türige Limousine, 3-türiges Coupé und 5-türiger Traveller-Kombi.

Die günstigen Verbrauchswerte:

DIN 70030	90 km/h	120 km/h	Stadtzyklus
Sunny Limousine	4,8	6,6	7,7
Sunny Coupé	4,9	6,6	7,7
Sunny Traveller/Kombi	5,2	6,9	7,7

Ltr./100 km Superbenzin

Testwerte, die in der Praxis je nach Fahrweise, Fahrzeugzustand und den örtlichen Gegebenheiten abweichen können.

DATSUN-AUTOHAUS PAUL SIMON

Wewerstraße - Telefon (052 54) 62 82/50 11
4790 Paderborn-Elsen

Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und gute Fahrt im neuen Jahr!

Die Dionysiussschule im Jahre 1982

Die wichtigsten statistischen Daten eines Kalenderjahres stellen in der Schule die Zahlen des Schuljahreswechsels dar. Sie verdienen es, in der Chronik der Elsener Nachrichten festgehalten zu werden.

Am 14. Juli verließen 102 Kinder die Dionysiussschule zu weiterführenden Schulen: Zur Hauptschule gingen 41 Kinder (40,2%), zur Realschule 29 Kinder (28,4%) um zum Gymnasium 32 Kinder (31,4%).

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres wurden am 31. August 92 Lernanfänger in das 1. Schuljahr der Dionysiussschule eingeschult. Sie werden in 4 Klassen von den Klassenlehrerinnen Frau Kohler, Frau Meyer, Frau Smith und Frau Zacharias unter-

richtet.

Insgesamt hat die Schule augenblicklich 330 Schüler (183 Jungen, 147 Mädchen), die auf 14 Klassen und 1 Gruppe im Schulkindergarten aufgeteilt sind. 15 Lehrer und 1 Schulgärtnerin sorgen unter der Leitung von Rektor Joseph Vögele für die unterrichtliche Versorgung der Klassen. Die Interessen der Eltern vertritt die Schulpflegschaft, deren Vorsitz im verflossenen und auch im laufenden Schuljahr von Herrn Alfons Frerich wahrgenommen wird.

Am Weißen Sonntag dieses Jahres (18. April) gingen 79 Kinder der Dionysiussschule zur Ersten Hl. Kommunion (41 Jungen, 38 Mädchen).



Klasse 4 c Frau Meyer
Klasse 4 a Frau Zacharias



Klasse 4 d Frau Smith
Klasse 4 a Frau Kohler

Die Fotos zeigen die Klassen, die im Juli 1982 die Dionysius-Schule verlassen haben.

Elsen gestern und heute

Am 15. Mai ging der langjährige Hausmeister Franz Gockel in den Ruhestand. Er wurde am 28. Mai feierlich verabschiedet. Sein Nachfolger wurde Herr Josef Passe, der vielen Elsenern noch als Schwimmeister im Elsener Hallenbad bekannt ist. Herr Passe hat sich inzwischen in die vielfältigen Aufgaben gut eingearbeitet. Die Elsener Nachrichten wünschen ihm für die Zukunft an der ältesten Elsener Schule alles Gute.

Bei den Bundesjugendspielen Leichtathletik, die für die Dionysiussschule am 26. Juni stattfanden, nahmen in diesem Jahr erstmals auch die 1. Schuljahre und die Kinder des Schulkindergartens am Dreikampf (Laufen, Springen, Werfen) teil. Der Anteil der Sieger- und Ehrenurkunden war erfreulich hoch: 186 Schüler erhielten Siegerurkunden, 68 bekamen sogar Ehrenurkunden. Schulsieger wurde bei den Jungen Franz-Josef Hille (4a), bei den Mädchen Claudia Gockel (4c).

Da in diesem Jahr kein Schulfest gefeiert wurde, lag und liegt die Betonung bei den Aktivitäten der Schule, die mehr nach außen sichtbar sind, bei mehreren Veranstaltungen, die im sozialen und caritativen Bereich wirksam sind. Das Thema „Dritte Welt“ wurde im Rahmen der diesjährigen Fastenaktion Misereor am Beispiel Haiti und dem von dort stammenden Hungertuch besprochen. Im Unterricht, in Gottesdiensten und in einer Elternversammlung wurde das Thema aufbereitet. — Einen festen Platz im Leben Elsens und besonders der Dionysiussschule nahm auch in diesem Jahr der St. Martins-Tag ein. Wie alljährlich wurde die Martinsaktion, die auch dieses Mal wieder mit einem Spendenaufruf verbunden war, unter ein caritatives Thema gestellt. Das diesjährige Thema lautete: „Blind sein — Wir bringen ein wenig Licht ins Dunkel“. Dieses Motto bietet die Möglichkeit, allgemeingültig über

1960



1980

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel - Milch - TSCHIBO-Kaffee

Elsen, von Ketteler Straße 49

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr**

Elsen gestern und heute

einen bestimmten Sorgenbereich zu sprechen und ihn unterrichtlich zu behandeln. Es gibt aber auch gleichzeitig konkrete Fälle vor, in denen mit dem Erlös der Martinsspende direkt geholfen werden kann. Diareihen, Filme und andere Medien der Paderborner Blindenschule halfen bei der Vorstellung der großen Probleme. Andere Lehrmittel unterrichteten über weitverbreitete Erblindungsgefahren in vielen Ländern der Dritten Welt und über die Möglichkeit, bestimmte Augenkrankheiten mit sehr preiswerten Salben zu lindern. Der Erlös

der Martinsspendenaktion, der zur Hälfte den Paderborner Blinden und zur anderen Hälfte den Augenkranken im Mittleren Osten und in Afrika zugute kommen soll, war bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt.

In der Advents- und Weihnachtszeit werden in der Schule wieder mehrere Weihnachtsfeiern stattfinden, die von den Klassen vorbereitet werden. Einige Klassen wollen dazu auch ihre Eltern einladen.

Heribert Schüßler

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Teppichboden – Tapeten – Gardinen – Farben

Angebote wie noch nie!!! – Leistungsstark durch Großeinkauf für unsere 3 Geschäfte

Wir beraten Sie freundlich und fachgerecht!

Kleineisenteile für Ihren Hobbybedarf

Auf Wunsch preiswertes Verlegen sowie Ausführung von Maler-, Glaser- und Tapezierarbeiten. Polstermöbel, Eckbänke usw. neu beziehen, schnell und preiswert in eigener Werkstatt.

Fachmarkt Jürgens - Inh. deco center günther

Elsen, Henkenstr. 2 / Paderborner Straße

Telefon 6 75 05

Haaren, Paderborner Straße 1 b

Nähe Autobahnauffahrt, Telefon (0 29 57) 2 36

**Allen unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr.**

St. Martin 1982 — ein wunderschönes Erlebnis

Der Anblick war überwältigend: Weit über 2000 Menschen, Kinder mit ihren Eltern, waren dem Aufruf des Martinskomitees im Heimat- und Verkehrsverein und der Werbung in den Schulen gefolgt und hatten sich am Martinsabend auf dem Schulhof der Dionysiuschule versammelt. Fast jeder hatte eine bunte Laterne mitgebracht und tauchte damit die Dunkelheit in ein schimmerndes Licht.

Bankdirektor Josef Drewes als Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins und Rektor Joseph Vögele von der Dionysiuschule begrüßten die gespannt Wartenden; sie wiesen dabei schon auf den guten Zweck des diesjährigen Martinstages, eine Sammlung für die Blinden, hin. Bekannte und neue Martinslieder wurden von Lehrer Heinz Jürgens angestimmt und vor allem von den Kindern, die ja in der Schule geübt hatten, kräftig mitgesungen. Dann war es endlich so weit: Hoch zu Roß

ritt St. Martin — in schillernder Ritterrüstung, mit hohem Ritterhelm und in seinem roten Mantel — durch die Menge. Die Menschen formierten sich zu einem endlos langen Zug durch Elsen. Das Bundesmusikkorps der Elsener St. Hubertus-Schützen unter der Stabführung von Hubert Bräutigam und der Spielmannszug „Hubertusjäger“ unter der Leitung von Peter Ahmann begleiteten den Zug musikalisch — sie waren auch auf die neuen Lieder gut vorbereitet. Und immer wieder stimmten Kinder und Erwachsene unterwegs in die Lieder mit ein. Die Polizei sorgte für korrekte Absicherung auf den Straßen.

Auf dem Dreizehnlindensportplatz hatte die Freiwillige Feuerwehr Elsen ein Areal abgesperrt, um das sich die vielen Menschen dann versammelten, um den Höhepunkt des Abends zu erleben. Zunächst rief Heinz Jürgens noch einmal dazu auf, es den Kindern in den Schulen gleichzutun und eine



Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr
wünscht Ihnen Ihr

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Josef Berg

ELSEN — Simonstraße 8 — Telefon (0 52 54) 53 07

***Der Fachbetrieb mit der besonderen Note
und den bekannten Leistungen***

Elsen gestern und heute

Spende für die Blinden zu geben. Die diesjährige Martinsgabe solle zum einen Teil caritativen Organisationen in Afrika zur Bekämpfung der tückischen Trachem-Augenkrankheit zugute kommen, zum anderen Teil der Paderborner Blindenschule. „Teilt wie der Hl. Martin“ — so seine Worte — „und bringt ein wenig Licht ins Dunkel!“

Wie alljährlich folgte das Spiel vom Hl. Martin, und gebannt und still verfolgten auch die kleinsten Kinder das Geschehen: St. Martin, der helfen will, aber vom Bösen davon abgehalten wird; der Bettler, der flehentlich um Hilfe bittet; der Heilige, der nach großer Versuchung den Bösen vertreibt und das Leben des armen Menschen rettet, indem er seinen Mantel mit ihm teilt.

Unter der seit vielen Jahren bewährten Regie von Wilhelm Jürgens spielten Reinhard Happe (St. Martin), Jochen Bittner (Teufel) und Josef Kürpick (Bettler).

Alle Kinder hielten ihre Laternen so hoch sie konnten, als zum Abschluß noch einmal das Martinslied gesungen wurde.

Vor über 30 Jahren begann in Elsen die Martins-Tradition mit knapp 40 Personen. Heute sieht es so aus, als ob nach und nach alle Elsener Kinder an diesem Martinsabend unbedingt teilnehmen möchten. Und daß das so ist, dafür gebührt der Dank den vielen Organisatoren, Darstellern, Helfern und den Schulen, die Jahr für Jahr helfend und unterstützend sich für den Martinszug einsetzen.

Heribert Schübler



— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Über 25 Jahre
Erfahrung mit

**Handarbeiten
und Wolle**

Handarbeiten bringen Freude.

Komplettpackung

mit drei Miniatur-Stickbildern und Rahmen

nur **14,—**

Stickkissen mit Garn

Motiv: Sternzeichen, ca. 40 x 40 cm

nur **20,—**

Handarbeits-Wandbild

mit ausreichend Garn und ovalem Rahmen

nur **21,—**

Gobelin-Bildpackung

mit Stickwolle, Stramin und Anleitung

nur **29,—**

Gallery-Stickpackung

mit Spezial-Stickrahmen, neue Muster

nur **39,90**

Fachberatung und Service aus erster Hand

Handarbeits-Zentrale

Paderborn-Elsen, Am Mühlenteich 6, Telefon 53 27

Wollstube

Paderborn
Westernstraße 5, n. d. Post

Handarbeits-Studio

PB-Schloß Neuhaus
Residenzstraße 3

Handarbeits-Shop



Wandertag und Erntedank

Am 3. Oktober dieses Jahres hatte der Heimat- und Verkehrsverein Elsen die Mitbürger zu einem Wandertag eingeladen. Dieser Wandertag stand ganz im Zeichen des Erntedankfestes. Der Vorsitzende, Bankdirektor Drewes, konnte etwa zweihundert wanderwillige Bürger zur traditionellen Herbstwanderung begrüßen. Ziel war der Platz des Schützenbundes Heimatliebe Elsen-Bahnhof am Kleebusch. Unter einem mit bunten Schleifen und dem Erntehahn geschmückten Erntekranz gab Bankdirektor Drewes einen Überblick über das frühere Brauchtum zum Erntedank. Franz Schnietzmeier, der Oberst des Schützenbundes Heimatliebe Elsen Bahnhof und versierter Landwirt, berichtete über die Erträge der diesjährigen Ernte, über den Witterungsablauf und die Schwierigkeiten eines Landwirtes beim Säen und Ernten. Gerti Weber berichtete dann in einem plattdeutschen Gedicht über das Krautbünd, wie es auch in früheren Jahren in Elsen gebunden wurde. Der Text dazu stammt von Josef Hißmann aus seinem Buch: „Lachen — Greynen — Sunnescheinen.“ Vorbereitet war vom Heimat- und Verkehrsverein auch ein Ratespiel, an dem sich fast alle Wanderfreunde beteiligten. Es galt, auf 10 Tellern präsentierte Früchte als Körner oder Ähre oder Kolben zu bestimmen. Während dieser Zeit konnten die Kinder fleißig die Kletterstange ausprobieren, die von Heinz Mersch aufgestellt war. Die Kletterversuche wurden mit Musik von der Drehorgel untermalt. Die glücklichen Sieger aus dem Bestimmungstest waren: Bernadette und Monika v. Raay, Josef Dickhoff, Anton Schnieder, Lieselotte Heimann und Helmut Schlenger. Nach dieser Siegerehrung wurde dann der schon zur Tradition gewordene und liebevoll von Wilhelm Prior angefertigte „Goldene Wanderschuh“ an Heinrich Bendix übergeben. Die Hütte der Schützenbrüder am Kleebusch war neben dem schönen Erntekranz mit einem Paar Holzschuhe geschmückt. Hier galt es, die Holzschuhgröße zu errat-



ten. Annemarie Welslau war die glückliche Siegerin. Auch dieser Wandertag — vom Wetter begünstigt — war wieder ein voller Erfolg für den Veranstalter, den Heimat- und Verkehrsverein Elsen. Wir alle wünschen uns, daß weitere Wandertage im nun erprobten Rhythmus folgen mögen.

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Modern — Aktuell — Leistungsstark



HEIDE-MARKT WILLI GOCKEL

Lebensmittel — Feinkost — Frisch-Fleisch
Tiefkühlkost — Obst und Gemüse

Paderborn-Elsen — Sander Straße 35 — Telefon (0 52 54) 57 92

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr

1956



1981

Jahre

Hotel-Restaurant »Zur Heide« FAMILIE GOCKEL

Paderborn-Elsen — Sander Straße 37 — Telefon (0 52 54) 57 92

Die gemütliche Gaststätte mit gepflegten
Speisen und Getränken
Räume für Familienfeiern und Tagungen

Unseren Gästen und Freunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Jahr 1983!

Der Römerkrug

Eine der ältesten Gastwirtschaften in unserer Gemeinde, vielleicht sogar die älteste, ist der Römerkrug. Früher — die ganz alten Elsener wissen es noch — ging man zu „Krögers“, trank sich dort einen, kaufte seinen Schluck, seinen Priem, sein Gewürz und seinen — Sonntagsbraten. Denn Krögers hatten nicht nur eine Wirtschaft, sondern auch eine Schlachtereier und einen Laden für den täglichen Bedarf. Krögers waren ein uraltes Elser Geschlecht. Von Krögers Engelken (Angela) sind uns einige schöne Anekdoten überkommen, unter anderem diese: Eines Abends baten die Gäste, es waren junge Burschen, sie möchte doch ihre Töchter noch nicht zu Bett schicken, da 10 Uhr ja sowieso Feierabend sei. „Nä, nä“, winkte sie ab, „ick sin ja hey!“ „Jey — —“ „Wat dann“, sie darauf, „ne alle Keoh brummet ääk moll na'n Feoher!“

Eine andere Geschichte: Es war Wintertag und hundekalt. „Krögers Mutter, maket doch denn Uowen an, wo't seo rüenkalt is!“ „Mauern owend brännet'e, Jungens.“

Tatsächlich flackerte am anderen Abend ein lustiges Feuer im Ofen, doch es blieb kalt in der Stube. Nachher stellten die Gäste fest, daß Engelken eine brennende Kerze in den Ofen gesetzt hatte.

Krögers Engelken hatte fünf Töchter und einen Sohn. Die Gastwirtschaft erbte ihre jüngste Tochter Gertrud, die im Jahre 1909 den Orgelbauer Franz Timmerberg heiratete. Timmerberg machte sich um das kulturelle Leben Elsens dadurch verdient, daß er im Jahre 1911 einen Saal baute, der dann später von den jeweiligen Besitzern mehrfach vergrößert wurde. In ihm wurde Theater gespielt und geturnt, wurden Konzerte gegeben und Feste gefeiert. Im Jahre 1912 verkaufte Timmerberg dann



Unser Bild zeigt die Familie Stephan Pa-penkorrd während des ersten Weltkrieges.

Elsen und seine Geschichte

den alten Krögerschen Besitz samt Konzession an Stephan Papenkordt, Papenkordt, dessen Vaterhaus am Bahnübergang im Funkenfeld stand, hatte dieses an die Reichsbahn verkauft, dafür das heutige Grundstück Voß gegenüber Hartmann erworben, das er dann wieder an Christian Kuhof aus Neuhaus verkaufte und dafür dann die Wirtschaft von Timmerberg erwarb. Die Metzgerei samt Schlachthaus und Laden vermietete er gegen Vorauszahlung an den Metzgermeister Georg Blome aus Neuhaus. Dieser wiederum kaufte zwei Jahre später das gegenüberliegende Craesmeyersche Haus, nachdem Craesmeyer den abgebrannten Gutshof Lengeling erworben hatte, um sich dort das Wohnhaus samt Fabrik zu bauen, während „Baron“ Lengeling aussiedelte und sich den Almhof (heute Syring) baute. Stephan Papenkordt, nicht müde, baute um. Aus den Schlachträumen machte er einen Ausspann für Durchreisende und für die mit der Kutsche zur Kirche Fahrenden. Aus der Gaststätte war damit ein Gasthof geworden und aus „Krögers“ der „Römerkrug“.

Aber nicht genug damit: Seinen großen Garten gestaltete er in eine Gartenwirtschaft um, die gern besucht wurde. Alte Elsener erinnern sich noch an die längs des heutigen Kirchweges angelegten Grotten, an den Tanzplatz im Freien und an das große Rondell, in dessen Kabinen sich Männlein und Weiblein gegebenenfalls „erleichtern“ konnten. Stephan Papenkordt hatte mit seiner Frau Anna, geb. Düster-

haus, „nur“ vier und keine fünf Kinder — Anne, Martin, Bernhard und Willi — deshalb mußte er auch als Landsturmmann noch in den Krieg 1914—1918. Nach seiner Rückkehr arbeitete er mit Frau und Tochter tatkräftig am Erhalt und Aufbau des Betriebes. Es war nicht leicht in der Zeit der großen Arbeitslosigkeit und der Inflation. Im Jahre 1923 starb er. Seine Witwe schaffte dann mit ihren Kindern gemeinsam die Wirtschaft und den Saal. Martin, der spätere Erbe, lernte Konditor. Die Zeit war damals schlecht — sehr schlecht, doch bestand wegen des verlorenen Krieges ein großer kultureller Nachholbedarf. Dafür war der Papenkordtsche Saal wie geschaffen: Er lag günstig, und in ihm wurde Theater gespielt, geturnt, musiziert, gesungen und guten Mutes mit wenig Geld gefeiert. Nach seinen Lehr- und Wanderjahren übernahm Martin Papenkordt den „Römerkrug“. Er war, um es mit einem Wort zu sagen, der geborene Gastronom. Während des letzten Weltkrieges war der Saal, wie auch schon im ersten Weltkrieg, mit Einquartierungen, später mit Kriegsgefangenen und dann mit Ausgebombten und Heimatvertriebenen belegt. Frühjahr 1945 mußten beim Einmarsch des Feindes Wohn- und Gasthaus innerhalb Stundenfrist geräumt werden; sie wurden von Engländern ein Jahr lang beschlagnahmt. Im Juni 1946 heiratete Martin Papenkordt die Wirtschaftlerin vom Ringelsbruch, Fräulein Anna Ernesti. Zwei Töchter, Annelie und Bärbel, die später durch ihre gesellige sonnige Art wesentlich zum gu-

Gerda Appelbaum

Med. Fußpflege

Bentfeld, Ostpreußenstraße 22, Telefon 0 52 50/82 50

Anmeldung: mo., die., do., fr., 18.00 — 20.00 Uhr

**Allen unseren Kunden und Freunden
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.**

Elsen und seine Geschichte

ten Ruf des „Römerkruges“ beitrugen, gingen aus dieser Ehe hervor. Doch leider starb Martin Papenkordt schon nach ein-einhalb Ehejahren. Er war eben vierzig Jahre alt. Seine Witwe heiratete dann im Jahre 1950 den Kaufmann Heinrich Bergschneider aus Dörenhagen. Aus dieser Ehe gingen ein Sohn und zwei Töchter hervor. Voller Energie und Tatendrang nahm der neue Wirt dann die Zügel in die Hand. Wenn er auch manchmal über das Ziel hinausschoß, so glich er das durch unermüdlichen Fleiß und durch eine gewisse Großzügigkeit wieder aus. Und dann halfen ihm ja auch seine liebenswürdige Wirtin und die oben erwähnten hübschen Töchter.

Mehr noch als Wirt war Bergschneider — Bauherr. Er baute im Laufe der Jahre den

Gasthof, den Saal, das Wohnhaus und den Garten zu dem aus, was sie heute sind. Arbeit scheute er nicht, aber nach getaner Arbeit auch keinen guten Tropfen. Seine Beliebtheit zeigte sich so recht bei seinem 65. Geburtstag, als Vertreter aller Vereine, deren Wirt er mal war, mit den Nachbarn und Verwandten bei ihm zu Gast waren und ihm weiterhin für noch viele Jahre Glück und Gesundheit an der Seite seiner Änne und Kinder wünschten. Möge der Wunsch des Ehepaares, das sich nun zur wohlverdienten Ruhe gesetzt hat, in Erfüllung gehen, daß einmal eines ihrer Kinder oder Enkel die Tradition der Geschlechter Kröger, Papenkordt und Bergschneider fortsetzt — die Tradition des Römerkruges.

Josef Hißmann

Dieter Groß

v.-Ketteler-Str. 13, Paderborn-Elsen, Telefon (0 52 54) 51 50

elf-Großtankstelle

Waschanlage Reifenlager Zubehör-Ersatzteile

Freie Kfz-Werkstatt

alle Typen Meisterbetrieb Auspuff-Schnelldienst

NEU: Zweirad-Fachgeschäft

**Marken-Fahrräder Puch-Mofas- Mopeds
Ersatzteile-Zubehör Service-Werkstatt**

Immer hilfs- und dienstbereit

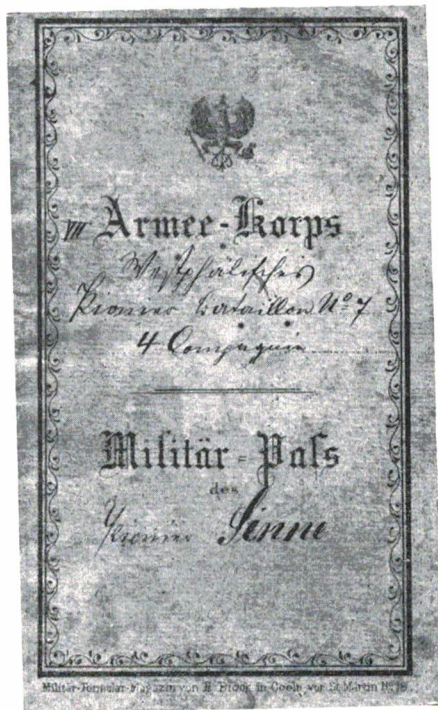
**Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und gute Fahrt im neuen Jahr!**

Elsener zeichnete sich im Kriege 1870/71 aus

Dem Militärpaß des Pioniers Johann Anton Sinne, ausgestellt vom VIII. Armee-Korps — Westfälisches Pionier Bataillon Nr. 7 — 4. Compagnie, entnehmen wir:

Nationale des Pionier: Johann Anton Sinne, geb. am 21. Dezember 1847 zu Elsen, Kreis Paderborn, Größe: 4 Zoll 2 Strich, Religion katholisch, Stand: Kettenschmied, heimatsberechtigt in Elsen, in das stehende Heer eingetreten am 2. Januar 1869 als Ersatz-Rekrut, ausgehoben im Kreise Paderborn und in Dienst getreten bei der 4. Compagnie Westfälisches Pionier Bataillon Nr. 7., Versetzungen: 16. July 1870 zur 3.ten Feld-Pionier Compagnie: VII. Armee-korps, 11. Juny 1871 zur 4. Compagnie zurückversetzt. Zur Reserve entlassen am 15. September 1871 nach Elsen, Kreis Paderborn in Folge erfüllter Dienstpflicht. Gehört zur 1. Schießklasse. Ist als Mineur ausgebildet, hat den Feldzug 1870/71 gegen Frankreich und folgende Gefechte mitgemacht: 1. Gefecht bei Metz — 2. Schlacht bei Gravelotte — 3. Cernierung von Metz — 4. Belagerung von Thionville — 5. Belagerung von Montmedy — 6. Belagerung von Mezieres — 7. Operationen gegen die Bourbonische Armee.

An Bekleidungsstücken erhielt Sinne bei seinem Abgang: 1 Waffenrock — 1 Hose — 1 Mütze — 1 Halsbinde — 1 Hemd — 1 Paar Stiefel.



Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

4791 Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst

Schnellwaschanlage - Wagenpflege

Batterie-Dienst - Auto-Zubehör

Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und gute Fahrt im neuen Jahr!



Für die Eisenbahnfahrt von Deutz nach Elsen erhielt er 1 Taler und 20 Silbergroschen. Sinne mußte dann noch eine Reserveübung von 12 Tagen mitmachen und wurde mit der Jägerbüchse A1/71 aus-

gebildet.

Herr Johannes Plesser stellte der Redaktion den Militärpaß, die Verleihungsurkunde der Kriegs-Denkmünze und ein Bild Mineure zur Verfügung.

Anton Fehring

Baumschulenerzeugnisse
Gartengestaltungen

Elsen
Paderborner Straße 68
Telefon 51 36

Verlegen von
Verbundsteinpflaster
und Gehwegplatten

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr 1983

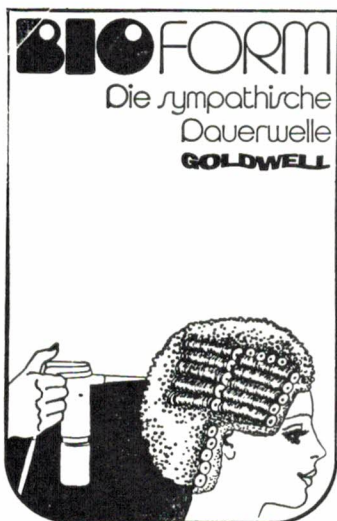


Die Redaktion der Elsener Nachrichten dankt allen, die bisher zur Gestaltung des Heimatheftes beigetragen haben. Sie bittet, weiterhin mit Artikeln, Zuschriften, Bildern, Erinnerungen und Hofesgeschichten zur Ausgestaltung des Heftes beizutragen. Beachten Sie bitte auch den jeweiligen Termin, zu dem Ihre Beiträge eingehen müssen, damit die Elsener Nachrichten pünktlich erscheinen können.

Ein Name — Brücke der Erinnerung

Es war im Kriegsjahr 1942, da saßen fünf Kameraden in der ägyptischen Wüste in einem Wadi, einem kleinen trockenen Flußbett, durch das vielleicht seit Jahrzehnten, vielleicht auch Jahrhunderten kein Wasser mehr geflossen war und genossen nach den kriegesischen und klimatischen Drangsalen des vergangenen Tages die erquickende Kühle des Abends. Fast ohne Übergang fiel die Dunkelheit wie ein grauer Schleier über die Unendlichkeit der Wüste, fraß ihre Konturen und hüllte sie ein in ägyptische Finsternis, über die sich ein sternenübersäter Himmel wölbte. Erschöpft schwieg die Front, nur hier und da stiegen Leuchtkugeln hoch. „Sternschnuppen“, sagte „Rübezahl“, ein Schlesier aus Hirschberg, der so gerne das Lied vom guten Geist des Riesengebirges sang. Irgendwo heulte ein Schakal und übertönte damit das mit Beginn der Dunkelheit einsetzende Gefiedel der Zikaden. Laute des Friedens, wenn auch keine schönen.

Die fünf Kameraden genossen die Abendkühle und jeder einen Becher Wasser — Dernawasser. „Riko“, der Rheinländer und Wasserfahrer — „Riko“ war sein Künstlername, er war Artist von Beruf — hatte zwei Flaschen davon für erbeuteten Whisky eingetauscht. Es war eine Kostbarkeit; denn sonst gab es nur brackiges, stark salzhaltiges Wasser zu trinken. Dieses Wasser nun, das aus der tausend Kilometer entfernten Wasserstelle Derna stammte, erquickte die Fünfe nicht nur, sondern regte auch ihre Wünsche und Phantasie an. Sie schwärmten bald nicht nur vom kühlen frischen Wasser daheim, sondern auch vom kühlen deutschen Bier und von alten deutschen Gaststätten. Es wurde erzählt und Namen wie „Zur Schiffsbäuerin“, „Zum wilden Mann“ und „Zum Landsknecht“ fielen dabei. Die seltsamsten kannte „Vatter, ein alter Tippelbruder.“ „Zum schwarzen Neger“, „Zum schwindelfreien Eichhörnchen“ und „Zur zornigen Ameise“ sind nur



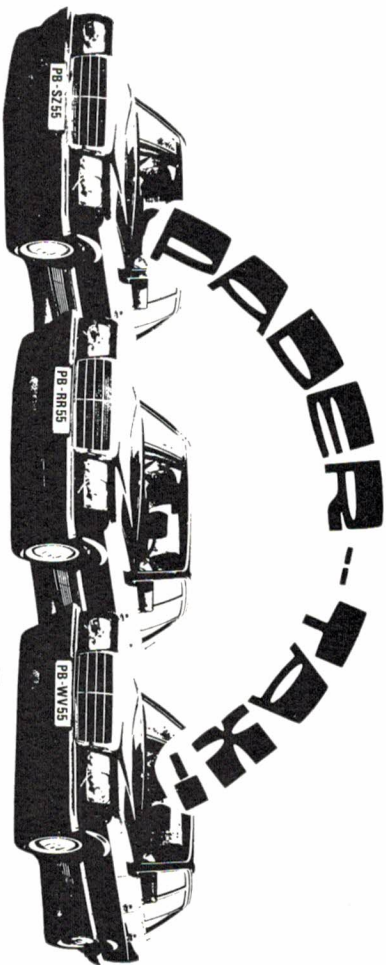
Paul Vogt

Elsen, v.-Ketteler-Str. 19 - Ruf 51 04

Damen-Herren-Salon

Jade Kosmetik Depot

Ich wünsche meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr



Sicher

Sauber

Schnell

RUFEN SIE!



05251 - 32011



05254 - 6666

Standorte: Paderborn

Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest

Schloß Neuhaus

und gute Fahrt im neuen Jahr

Elsen

„Immer für Sie da“

WEIS
GM
BH

Elsen und seine Geschichte

einige davon. Der „Häuptling“, Westfale aus der Paderborner Gegend, wußte von einem Gasthaus folgendes zu erzählen: „Es war während eines Manövers im Jahre 1938. Unsere Kompanie hatte in einem der sich am Fuße des Riesengebirges hinziehenden Dörfer Quartier bezogen. Wohl selten sind wir als Manövergäste so herzlich aufgenommen worden wie in diesem schlesischen Dorfe, dessen Name mir leider entfallen ist. Im Gasthaus „Zur Taubentränke“, nahe der Kirche, war mein Quartier. Meine Wirte waren prächtige Leute, das Ehepaar mit den fünf Kindern und den noch rüstigen Großeltern. Ja, und dort, im Gasthaus „Zur Taubentränke“ feierten wir des Abends auch unseren Manöverball; für Musik hatte der Bürgermeister gesorgt. Als wir am anderen Morgen dann wieder weiterfuhren, saß die Schuljugend mit ihren Lehrern auf unseren Fahrzeugen, jubelte, sang, winkte und träumte sich in ein fröhliches Soldatensein, bis sie am Ende des Dorfes umkehren mußten.“ Das und noch mehr Einzelheiten im Zusammenhang mit dem Wirtshaus „Zur Taubentränke“ erzählte der „Häuptling“ an dem Abend in der

ägyptischen Wüste. Alle hörten still zu bis auf Hielscher, sein Fahrer aus Krummhübel. Schon nach den ersten Sätzen gab er Töne des Erstaunens von sich und immer wieder hörte man ihn zwischendurch murmeln: „Ja, ja, . . . so war's, . . . das stimmt . . .“ Und kaum schwieg der „Alte“, sprudelte er heraus: „Nein, man soll's nicht glauben! Nein, sowas! Was ist die Welt doch klein! Aus der Taubentränke stammt nämlich meine Mutter, sie hieß mit Mädchennamen Erna Werner.“ „Ja, ja, so hießen die Leute auch“ darauf der Hauptmann. „Und wie oft habe ich bei den Großeltern meine Ferien verlebt“, schwärmte Hielscher weiter, und . . . und . . . und. Es wurde ein Abend der Erinnerungen. Und zum Schluß sang dann noch „Rübezahl“ das Riesengebirgslied. — Lange ist's her. — Die Kameraden sind nicht mehr — gefallen, bis auf den „Alten“. Was ihm blieb, ist die Erinnerung und das Gedenken.

Wen wundert es da noch, daß es irgendwo in der Nähe von Paderborn ein Cafe „Taubentränke“ gibt?

J. H.

Wer Qualität wählt, nimmt



Heimann-Backwaren
Paderborner Brot

Spezial-Brotsorten:

z. B. Dreikornbrot, Gassenhauer, Partybrote

Mehrmals täglich offenfrisch

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr**

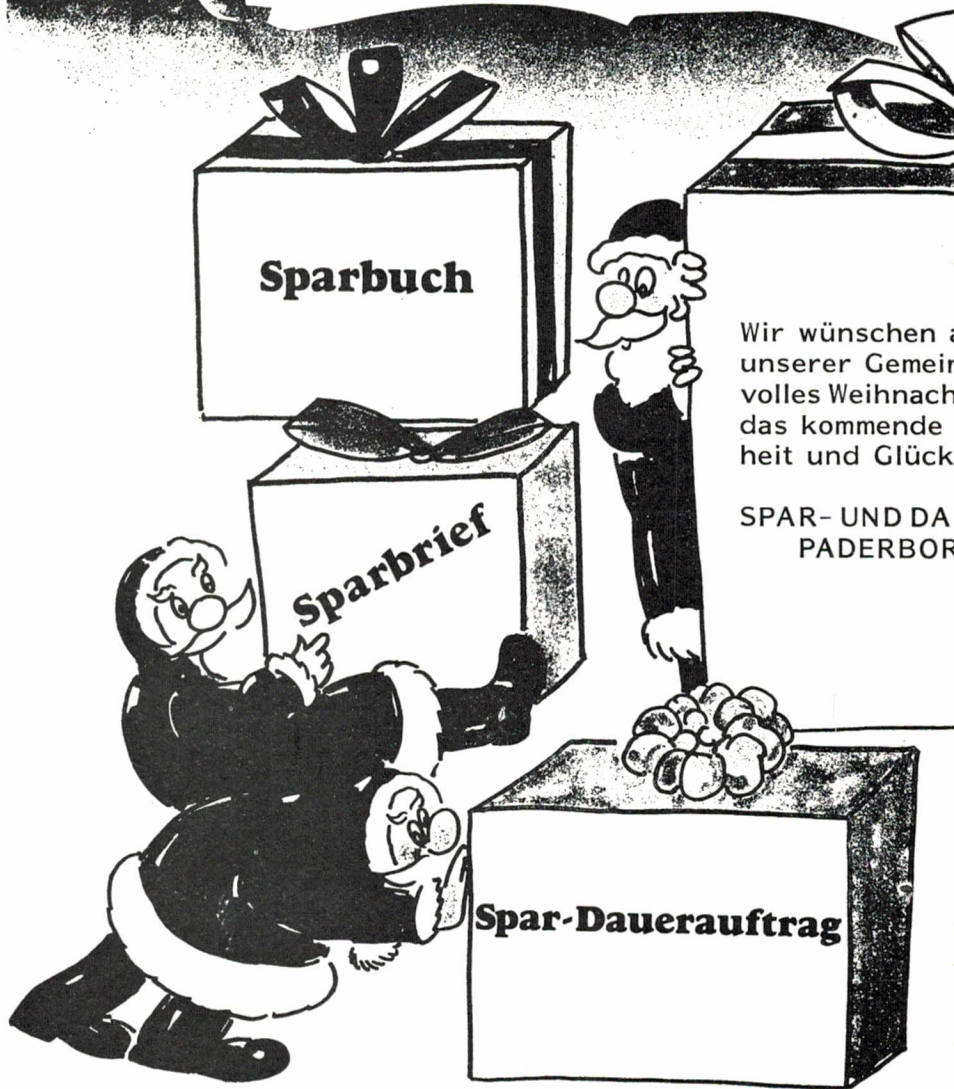
Die Glocken von Elsen

Sie hängen hoch oben im uralten romani-schen Kirchturm. Aus den rundbogigen Schallöchern tönen ihre Klänge nach allen Himmelsrichtungen übers Dorf. Jede Viertelstunde künden sie die Zeit. Täglich rufen sie auf zum Gebet und Gottesdienst, läuten zum Angelus, ertönen unterschiedlich bei Freud und Leid und Gefahr. Vor knapp einer Generation bestimmten ihre Klänge, die heute zeitweise im Motorenlärm zu ersticken drohen, noch den Rhythmus des Bauerndorfes. Wen wundert es da noch, daß sich um die Glocken ein mystischer Sagenkranz wob, von dessen zwei schönsten Blumen ich hier erzählen will: Eine der Elser Glocken war die „hillige Klocke“, denn sie enthielt einen Partikel vom Zimmermannsbeil des heiligen Josef. Ihr Glockenseil war nur kurz, damit es nicht, wie das der anderen Glocken, unten in der Kirche gezogen werden konnte; denn geläutet werden durfte sie nur am Sankt Josefstage von einem Geistlichen des Paderborner Domkapitels. Wer dann den Klang der Glocke hörte, wurde, wenn er fest glaubte und würdig war, auf der Stelle gesund, auch wenn er schwer krank war. Wen wundert es da noch, daß es in Elsen am Sankt Josefstag von vielen, vielen Kranken, Krüppeln und Heiligsuchenden nur so wimmelte? Und wen wundert es, daß das die Elsener freute? Denn jedes Strohlager, jede Heuschütte und jede Tasse Zichorienkaffee brachten Geld ins Haus, wenn auch nicht viel, aber ein Kaßmännchen war damals viel Geld. Wieder mal war Josefs Namenstag. Schon seit zwei Tagen wehte ein föhniger Wind. Der Schnee schmolz dahin wie Butter in der Sonne. Warmer Regen setzte ein. Gräben wurden zu Bächen, Bäche zu Flüssen und Flüsse zu Strömen. Die Alme, noch bis Wewer durch Höhenzüge eingeeengt, überschwemmte in Elsen mit ihren lehmigen Fluten weithin Wiesen und Felder, warf sich mit entwurzelten Bäumen gegen die hölzernen Brücken und riß sie in den Stru-

del. In Elsen aber umlagerten viele Heilungsuchende die Kirche, denn die selber war schon überfüllt. Die Zeit verging, aber der geistliche Herr aus Paderborn kam und kam nicht. Er konnte gar nicht kommen, um die Glocke zu läuten, auch wenn die Almebrücke nicht fortgerissen wäre; denn das Hochwasser hielt ihn schon bei Alme-Aue auf. Als es zu dunkeln begann, erbot sich auf Drängen der Bürger und Kranken ein junger, furchtloser Mann, im Turm hochzusteigen und die Glocke zu läuten. Während das Volk unten knieend und bedend den Wunderklang erwartete, zog er, oben angekommen, klopfenden Herzens am Glockenstrang. Doch nur ein schriller Glockenton, gepaart mit dem Schmerzensschrei des verwegenen Burschen, dem seit diesem Tag der Arm steif war, erklang vom Turm, aus dem man wie einen feurigen Strahl die hillige Klocke bis zu einem etwa eintausend Meter entfernten Busch fliegen sah. „Klockenbusch“ heißt seit diesem Tage das kleine Wäldchen, in dem sie wie in einem Hüengrab begraben liegt. Tausend Jahre, so die Sage, soll sie unberührt dort liegen, dann hinge sie wieder voller Wunderkraft an ihrer alten Stelle hochoben im Elser Kirchturm. Seit der Zeit, als die hillige Klocke durch einen Laien entweiht wurde, fliegen auch die vier anderen Glocken in jeder Karwoche nach Rom. Nach der Messe am Gründonnerstag, wo noch einmal feierlich geläutet wird, machen sie sich auf die Reise. Wie ein Wolkengebilde sehen sie aus, wenn sie über Länder, Seen und Gebirge gen Süden ziehen. In Rom werden sie dann geprüft, gestimmt und geweiht und zurück geht es dann nach Elsen, wo sie am Karsamstag wieder eintreffen. Viel feierlicher als das monotone hölzerne Klopfern, das während ihrer Romreise ertönt, klingt nun ihr feierliches Geläut, mit dem sie das Osterfest ankündigen.

Josef Hißmann

Damit sich schon bald



Wer richtig spart, das ist ganz klar, macht seine Wünsche schnell wahr.
In allen Geld- und Vermögensangelegenheiten. Wir bieten mehr als nur Spar.



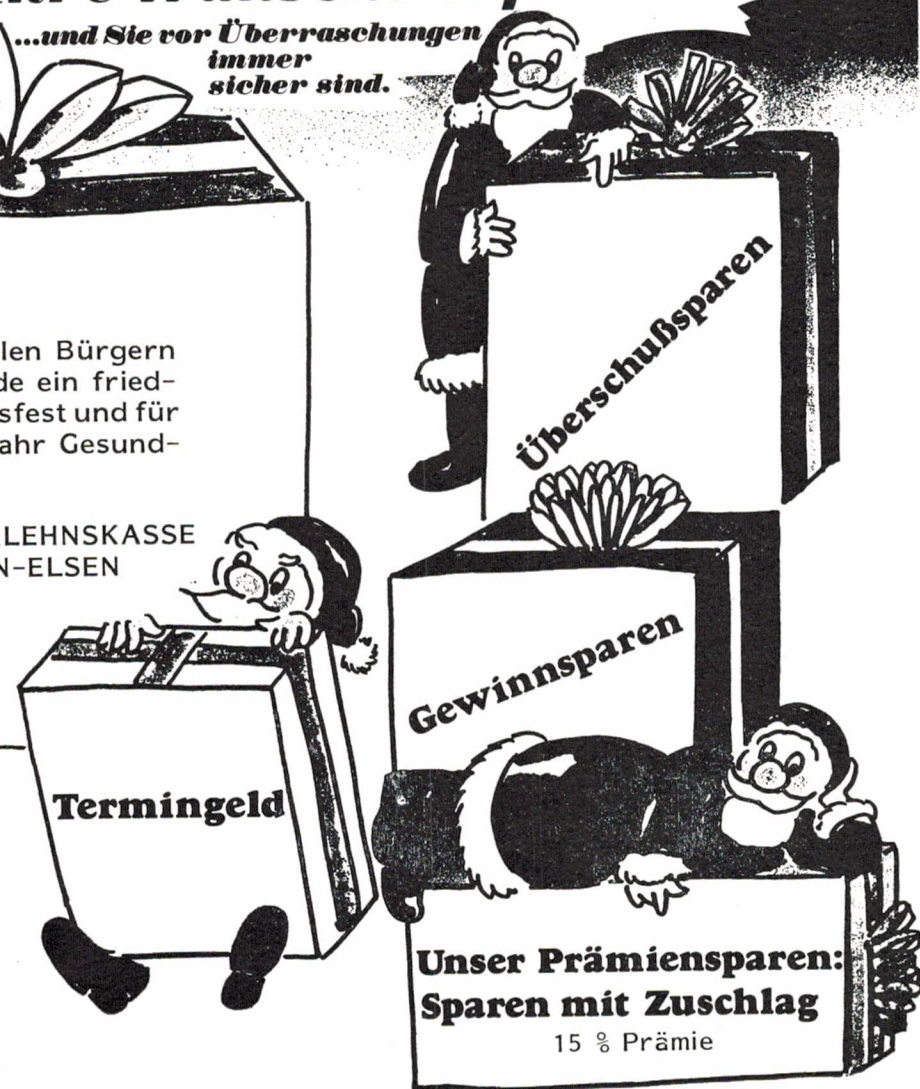
Spar- und Darlehnskasse Paderborn

Ihre Wünsche erfüllen

...und Sie vor Überraschungen
immer
sicher sind.

len Bürgern
de ein fried-
sfest und für
ahr Gesund-

LEHNSKASSE
N-ELSEN



**Unser Prämiensparen:
Sparen mit Zuschlag**

15 % Prämie

eller wahr. Nutzen Sie unsere Beratung beim Sparen und in
s Geld und Zinsen.

born-Elsen

Fünf Elsener Schwestern im gleichen Orden

Zu fünf Elsenern gehören wir zur Ordensgemeinschaft der Schwestern der Christlichen Liebe mit dem Mutterhaus in Paderborn. Wir möchten uns heute gemeinsam bei Ihnen vorstellen und Ihnen unseren Dank sagen für die regelmäßige Zusendung der Elsener Nachrichten. Wir freuen uns darüber und wissen uns in der Heimatgemeinde noch ganz dazugehörig.

Elisabeth Lindhauer, Sr. Adelogis, geb. 1904, eingetreten 1927, im Schwestern-Altenheim, Brilon-Thülen.

Franziska Fernhomberg (Gesseln), Sr. Georgia, geb. 1913, eingetreten 1931, im Mutterhaus zu Paderborn.

Theresia Hammeier (Gesseln), Sr. Mechtildis, geb. 1915, eingetreten 1933, im St. Barbara-Krankenhaus, Attendorn.

Maria Peitz, Sr. Natalia, geb. 1915, eingetreten 1934, im St. Cornelius-Hospital, Viersen-Dülken.

Florentine Hansjürgen, Sr. Corona, geb. 1914, eingetreten 1934, im Leokonvikt zu Paderborn.

Drei Schwestern, die aus Elsen stammen, sind schon verstorben:

Maria Heggemann, Sr. Erasma, geb. 1897, eingetr. 1921, verst. 1940.

Juliana Nolte, Sr. Engelhardas, geb. 1904, eingetr. 1923, verst. 1967.

Anna Vollmersmeier (Gesseln), Sr. Libania, geb. 1900, eingetr. 1925, verst. 1973.

Es wird sicher viele Leser interessieren, etwas von unserer Ordensgründerin Pauline von Mallinckrodt zu hören, die in Elsens nächster Nachbarschaft hier in Paderborn so segensreich gewirkt hat. Am 30. April 1981 war ihr 100. Todestag. Beim Festakt an diesem Tage wies der Paderborner Bürgermeister Schwiete auf die 1200jährige Geschichte unserer Stadt hin und führte aus: „Zu den großen Persönlichkeiten, die in diesem Zeitraum in unserer Stadt gelebt und gewirkt haben, zählt eine besonders liebenswerte und verehrungswürdige Gestalt, die der Pauline von Mallinckrodt...“ Die Stadt benannte nach ihr die Mallinckrodt- und die Paulinenstraße und gab den Namen der großen Heilpädagogin auch der Sonderschule am Querweg, die „Pauline-von-Mallinckrodt-Schule“ heißt.



Unser Bild zeigt: v.l.n.r. Schwester Adelogis Lindhauer, Schwester Corona Hansjürgen, Schwester Natalie Peitz, Schwester Georgia Fernhomberg, Schwester Mechtildis Hammeier

Pauline von Mallinckrodt wird 1817 in Minden geboren, sie ist älteste von vier Geschwistern. Der Vater Detmar Mallinckrodt ist hoher preußischer Staatsbeamter und wie seine Dortmunder Vorfahren protestantischer Konfession. Die Mutter, geb. Frein von Hartmann, ist katholisch und stammt aus dem kleinen Wasserschloß Borchon, der heutigen Frauenbildungsstätte Mallinckrothof. Wegen Versetzung des Vaters siedelt die Familie 1824 nach Aachen über. Hier ist Pauline einige Jahre Schülerin der Luise Hensel, wohl allen bekannt durch ihr Lied: „Müde bin ich, geh zur Ruh...“ In späteren Jahren holt Pauline in dankbarer Verbundenheit ihre ehemalige Lehrerin nach Paderborn. Schon in jungen Jahren kümmert sich Pauline um Arme und Kranke. Als sie 17 Jahre ist, stirbt ihre vortreffliche Mutter, und Pauline übernimmt deren Stellung im Präsidentenhaus und die Sorge für die jungen Geschwister.

1839 erreicht der Vater seine Entlassung aus dem Staatsdienst und siedelt mit der Familie nach Gut Böddecken über. Hier kümmert sich Pauline neben ihren Hausfrauenpflichten um die Nöte und Sorgen

Wir stellen vor

der ländlichen Bevölkerung, besonders in Wewelsburg. — Im Winter wohnen die Mallinckrodt in Paderborn im sogen. Präsidentenhaus, dem heutigen Amtsgerichtsgebäude neben der Busdorfkirche. In Paderborn lernt Pauline viel Not und Elend kennen als Folge der Industrialisierung. Mit 22 Jahren engagiert sie sich hier besonders für kranke Mütter, gründet eine Art fahrbaren Mittagstisch für deren Familien und gewinnt Frauen für freiwillige Nachtwachen. 1840 eröffnet sie einen ersten Kindergarten als Tagesstätte für die ärmsten Kinder der Stadt, der bis zu 120 Kinder aufnimmt. 1842 nimmt Pauline die ersten blinden Kinder in ihre Obhut und begründet ein privates Blindeninstitut, das 1847 zur Provinzial-Blindenanstalt erhoben wird. Der Dienst an den Blinden wird Kernstück ihres sozialen und caritativen Wirkens. Pauline von Mallinckrodt ist die Begründerin der Blindenbildung in Westfalen.

Ihrem Werk gibt sie festen Bestand durch Gründung der Kongregation der Schwestern der Christlichen Liebe am 21. August 1849.

Obwohl Pauline von Mallinckrodt sich der Blindenbildung besonders verpflichtet weiß, sieht sie auch die drängenden Aufgaben im Bereich der Erziehung und Bildung der Mädchen. Die aufblühende Gemeinschaft übernimmt in den folgenden Jahren Schulen, Waisenhäuser und Pensionate. Beim Ausbruch des Kulturkampfes (1871) sind 245 Schwestern in 32 Wirkungskreisen tätig. Die Kulturkampfgesetze lassen keine Ordenslehrerinnen mehr zu, Orden und ordensähnliche Kongregationen werden verboten. Paulines Bemühungen um Erhaltung der Tätigkeiten bleiben erfolglos. Die aus dem Schul- und Erziehungsdienst entlassenen Schwestern kehren vorübergehend nach Paderborn zurück und übernehmen ab 1873 Tätigkeiten im benachbarten Ausland, in den USA und in Chile. Hier blüht auf, was nach menschlichen Plänen tödlich getroffen schien.

Dem verbannten und heimatlos gewordenen Paderborner Bischof Dr. Konrad Martin gewährt Pauline von Mallinckrodt Asyl in einer Niederlassung in Belgien. Ihrer Tatkraft ist es zu verdanken, daß er nach

seinem Tode in die Bischofskirche zu Paderborn überführt wird.

Von Okt. 1879 bis Dez. 1880 besucht Pauline von Mallinckrodt in Süd- und Nordamerika sowie in den europäischen Niederlassungen alle Schwestern ihrer inzwischen weitverbreiteten Ordensgemeinschaft, um ihnen in persönlicher Begegnung Ermutigung zu geben für ihr Ordensleben und ihren Dienst. 1873 hatte sie bereits eine erste Reise in die USA unternommen. Nach den Strapazen dieser Reisen sind ihre Kräfte aufgezehrt, sie erkrankt an Lungenerkrankung und stirbt am 30. 4. 1881 im Alter von 63 Jahren. Am 4. 5. 1881 wird sie nach den Exequien in der Busdorfkirche in der Conraduskapelle im Mutterhausgarten beigesetzt. Zum damaligen Zeitpunkt zählte die Gemeinschaft 423 Mitglieder.

Heute — nach 100 Jahren — sind Schwestern der Christlichen Liebe tätig in Deutschland, Italien, der Schweiz, in Nord- und Südamerika.

In der von Mutter Pauline begründeten Provinzial-Blindenanstalt, der heutigen Westfälischen Schule für Blinde, in Trägerschaft des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, werden heute von unseren Schwestern 118 meist mehrfachbehinderte blinde Kinder betreut und unterrichtet. Zur Zeit werden an der Husener Straße noch die letzten neuen Internatstrakte fertiggestellt, die in Bauweise und Einrichtung ganz den Bedürfnissen der behinderten blinden Kinder und Jugendlichen angepaßt sind.

Die ordenseigene Blindenschriftdruckerei an der Andreasstraße ist die einzige katholische dieser Art im gesamten deutschen Sprachraum. Hier werden jährlich ca. 50 neue Titel in Blindenschrift herausgegeben und 16 Zeitschriften erstellt. Auch diese Einrichtung geht zurück auf Mutter Paulines Initiative.

Das Mutterhaus an der Warburger Straße am Kasseler Tor hat sich seit Gründung der Ordensgemeinschaft im Laufe der Jahrzehnte immer wieder um einige Trakte erweitert bis zur heutigen Anlage. Angeschlossen ist ein Exerzitien- und Bildungshaus und ein Damen-Altenheim. Auch
(Fortsetzung folgt)

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Katholische Kirchengemeinde Elsen

Wo bleibt der Friede auf Erden?

Weihnachten und die Botschaft vom Frieden auf Erden lassen sich nicht trennen. Daß Weihnachten der Friede einkchre in unsere Herzen und in unsere Häuser, ist der millionenfache aufrichtige Wunsch derer, die unversöhnlichen Sinn, Haß und jeglichen Streit verabscheuen.

Friede ist nicht die Summe hoch gespielter Erwartungen und Rechte derer, die ihre Vorstellungen von einer friedlichen Zukunft mit dem Gleichgewicht des Schreckens, mit Hilfe massiver Abwehr absichern. Die Botschaft von Bethlehem spricht nicht vom Ende aller Gewalttaten, noch vom Ende der Kriege.

Die Friedensbotschaft des Evangeliums spricht von der Friedensgesinnung Gottes. Er kommt uns in Jesus Christus entgegen. Der Menschensohn kommt als unser Friede. Er versammelt an seiner Krippe Kleine und Könige. Er predigt Feindesliebe im Namen dessen, der seine Sonne über Guten und Bösen aufgehen läßt. Er vergibt denen, die ihn kreuzigen und verheißt dem reinigen Schächer das ewige Reich.

Frieden, den Jesus meint, ist kein privates Ruhebedürfnis noch diplomatisches Jonglieren dessen, der es weder mit Gott noch mit Menschen verderben will. Friede ist Angebot und Gnade, Auftrag und Gesetz, das nur jene verstehen, die jenseits aller Weihnachtsromantik den ersten Blutzeugen der Kirche an der Krippe des Menschensohnes mitsehen. Wo Menschen in der Welt nur sich selber sehen, da werden sie bald im Haß untergehen, nur Christi Gedanken durchbrechen die Schranken, weil er uns befreit von Haß, Angst und Neid.

Laßt uns versuchen, den Frieden der Weihnacht zu leben.

Gnadenreiche und frohe Weihnacht wünscht Euch allen Euer Pastor Kämpchen.

Nachwahl zum Kirchenvorstand

Am 23./24. 10. 1982 fanden in den Gemeinden die Nachwahlen zum Kirchenvorstand statt. In Elsen wurden gewählt:

Herr Franz Eusterholz, Josefstraße
Herr K. Dieter Holtermann, v.-Ketteler-Str.
Frau Hilde Lütkemeyer, Josefstraße

Herr Willi Temme, Am Biekenkamp
Herr Anton Vossebein, Elser Kirchstraße
Reserve:
Herr Heinz Koch, Mentropstraße
Herr Anton Schlenger, Holzweg

Schuhhaus Bernard, Elsen

Eigene Reparaturwerkstatt — Ruf 50 37

Annahmestelle für Reinigung Fischer

FAMILIEN WILHELM und ALFONS BERNARD

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein Jahr mit vielen angenehmen Überraschungen!



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Elsen

Wo ist Gott —

im Himmel. Aber auch auf Erden. Seit Weihnachten! Das ist Weihnachten: Wir erfahren die Nähe Gottes. Wir, die wir auf dem Weg zum Stall sind, um nachzusehen, ob Gott da ist. Wir sind auf dem Weg, wachend, als solche, die noch aufstehen. Aber die noch einmal aufgestanden sind, weil sie spüren, daß es außer dem Gesetz der Welt noch etwas anderes gibt, die ahnen, daß es nicht genug sein kann mit dem Gebot, daß von den Machthabern dieser Erde ausgeht.

Und seit Weihnachten wissen wir: Er ist da. Gott ist gegenwärtig, anwesend in einem Menschenkind. Gott ist anwesend in dem Augenblick, da wir nach dem Gebot der Welt geschätzt, eingeschätzt und beurteilt werden. Gott ist anwesend, um uns zu eröffnen, daß er eine andere Meinung von uns hat als die Machthaber der Welt. Gott geht ein in unser Leben, in unser Menschsein, so sehr, daß er uns zum Verwechseln ähnlich wird. Und er ist ein Kind und bleibt wie ein Kind. Er wägt nicht ab wie die Erwachsenen. Er schätzt den Menschen. Auch Dich und mich. Er schätzt uns, aber nicht unseres Besitzes oder Könnens wegen. Er schätzt uns Menschen. Er liebt uns. Er sucht uns an anderer Stelle auf, als die Menschen es tun. Er sucht nicht nach unseren Fähigkeiten, Leistungen, Vermögen. Er fragt nicht nach unserm Geist, unserer Kraft. Die Möglichkeiten unseres kühlen Verstandes sind ihm gleich. Er sucht uns in unserm Innersten, dort, wo wir ganz und ausschließlich Mensch sind. Wir müssen uns finden lassen. Wir dürfen uns nicht mehr verstecken. Noch nicht einmal hinter einem Weihnachtsbaum. Und wenn wir uns haben finden lassen, dann ist Weihnachten, täglich Weihnachten. Und wir können die Frage beantworten: WO IST GOTT?

Religiöse Erziehung in der Gemeinschaftsschule

Ich werde in der letzten Zeit immer wieder gefragt, ob es den Tatsachen entsprechen kann, daß in absehbarer Zeit an der Comenius-Grundschule kein Religionsunterricht mehr erteilt werden wird und der Schulgottesdienst nicht mehr angeboten werden soll.

Es muß in aller Deutlichkeit gesagt werden, daß dieses alles nicht so sein wird und daß Mitbürger, die dieses behaupten, wissentlich die Unwahrheit sprechen. Nach dem Grundgesetz, Art. 7 und nach der Verfassung unseres Bundeslandes, Art. 14, ist der Religionsunterricht ordentliches Lehrfach an allen Schulen, mit Ausnahme der Weltanschauungsschulen. Die Gemeinschaftsschule am Bohlenweg ist aber keine Weltanschauungsschule, sondern eine christliche Gemeinschaftsschule!

Zum Schulgottesdienst kann sachlich gesagt werden, daß in verschiedenen Runderlassen des Kultusministers folgendes betont wird: Für allgemeinbildende Schulen, in deren Stundentafeln Religionslehre als Unterrichtsfach aufgenommen ist, wird Gelegenheit zum Schulgottesdienst gegeben. Dieser Schulgottesdienst erscheint in der Regel als eine erste Stunde im Stundenplan und tritt nicht an die Stelle einer der in den Stundentafeln vorgesehenen Unterrichtsstunden. Er darf einmal wöchentlich stattfinden . . . Nach den Erlassen ist der Schulgottesdienst eine Schulveranstaltung. Die Schulleitung trifft die notwendigen Vorkehrungen, wozu auch die Aufsicht gehört. Der Schulgottesdienst hat also eine rechtliche Grundlage. Sie hilft, den Gottesdienst zu sichern . . . Die Frage, ob und in welchem Rahmen Schulgottesdienste abgehalten werden, fällt nicht in die Entscheidungsbefugnis der Schulkonferenz.

Über diese gesetzlichen Bestimmungen hinaus, die natürlich für beide Bekenntnisse Geltung haben, muß noch gesagt werden, daß an der angesprochenen Schule überhaupt keine Gefahr besteht, daß über eine Mißachtung der bestehenden Bestimmungen nachgedacht werden könnte (übrigens würde sich dann ja wohl auch sehr schnell bei jedem Pastor ein überdeutliches Verantwortungsbewußtsein melden), da der Schulleiter in eindeutiger Weise sich zu christlichen Erziehungsinhalten innerhalb seines pädagogischen Ansatzes bekennt und die Schulleitung den Kontakt zum evang. Pfarramt sucht (und dieses wird gleichermaßen ja auch zum kath. Pfarramt sein).

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Es darf in diesem Zusammenhang betont werden, daß diese gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Pfarramt in gleichem Maße auch zur kath. Bekenntnisschule vorhanden ist und sich die Schulleitung der Dionysiussschule der Belange der evang. Minderheit stets annimmt. Nicht zuletzt darf erwähnt werden, daß die beiden Lehrkräfte, die evang. Religionsunterricht erteilen, voll ausgebildete Religionslehrer sind, die kirchliche Lehrbefugnis besitzen und mit einem inneren Engagement diesen Unterricht auch erteilen. Ohne dafür befugt zu sein, darf ich mir erlauben zu behaupten, daß die kath. Lehrkräfte an der Gemeinschaftsschule mit gleichem Ansatz ihren Religionsunterricht erteilen und eine christliche Konzeption für die pädagogische sehen.

Pastor Pensky

Ökumenischer Gottesdienst

Am 3. Advent, dem 12. 12., feiern wir um 10.30 Uhr mit syrisch-orthodoxen Christen gemeinsam einen Gottesdienst. Diese Christen, die aus der Türkei kommen, haben im hiesigen Raum eine ca. 700 Seelen zählende Gemeinde. Nachdem Anfang November einige Ehepaare zu Gast in unserer Gemeinde waren und wir die Probleme dieser Menschen erkannt haben, freuen wir uns auf diesen Gottesdienst, der in seinen liturgischen Teilen orthodoxe Elemente aufnehmen wird. Zu Anfang des Gottesdienstes wird ein türkischer Sozialarbeiter die Sorgen dieser christlichen Gemeinde vortragen. Mit dem Mitfeiern dieses Gottesdienstes können Sie den türkischen Mitchristen beweisen, daß Sie sie als Glaubensbrüder und -schwestern sehen und gleichzeitig betonen, daß es über alle Konfessionen hinaus nur eine Kirche gibt.

Adventsfeier für die Gemeinde

In den letzten Jahren haben wir für die Senioren unserer Gemeinde immer eine vorweihnachtliche Feier angeboten. Viele, die noch nicht im „Seniorenalter“ sind, haben bedauert, daß diese Feier nur für diesen Kreis bestimmt war.

In diesem Jahr möchten wir nun eine Adventsfeier für die ganze Gemeinde anbieten. Wir werden die Bestuhlung in der Kirche umstellen, so daß wir auch für einen größeren Kreis dann den nötigen Platz haben. Herr Hartwig, Konrektor an der Comenius-Grundschule, wird mit Kindern dieser Schule bei uns sein, um Gedichte und Lieder vorzutragen. Natürlich wird das gemeinsame Singen von alten und neuen Advents- und Weihnachtsliedern nicht zu kurz kommen. Alte und Junge, Große und Kleine sollten sich an diesem Nachmittag weihnachtlich einstimmen lassen.

Diese Adventsfeier wird am 4. Advent, 19. 12., 15.00 bis ca. 17.00 Uhr sein. Da wir auch die Kaffee- und Kuchentafel decken wollen, ist uns eine Anmeldung sehr hilfreich. Möchten Sie sich bitte bis zum Montag, dem 13. 12., im Pfarramt telefonisch an.

Brigitte Kieven

Brieger Straße 12
(Nähe Wasserski)

Paderborn-Sande

Tel. (0 52 54) 6 72 13

Kosmetik
med. Fußpflege
Reflexzonenmassage

Hausbesuch möglich

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste:

28. 11., 1. Advent:

9.45 Uhr Kindergottesdienst

10.30 Uhr Gottesdienst (P. Rehm)

5. 12., 2. Advent:

9.45 Uhr Kindergottesdienst

10.30 Uhr Gottesdienst (P. Pensky)

12. 12., 3. Advent:

9.45 Uhr Kindergottesdienst

10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst

(P. Göck/P. Pensky)

19. 12., 4. Advent:

9.45 Uhr Kindergottesdienst

10.30 Uhr Gottesdienst m. HA (P. Damerow)

24. 12., Hl. Abend:

16.00 Uhr Familiengottesdienst (P. Pensky)

18.00 Uhr Christvesper (P. Pensky)

25. 12., 1. Weihnachtstag:

10.30 Uhr Gottesdienst (P. Damerow)

26. 12., 2. Weihnachtstag:

10.30 Uhr Gottesdienst m. HA (P. Pensky)

31. 12., Silvester:

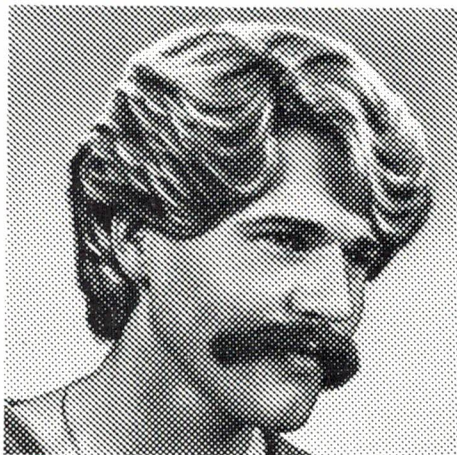
18.30 Uhr Gottesdienst m. HA (P. Pensky)

1. 1., Neujahr:

15.00 Uhr Gottesdienst (P. Pensky)

2. 1., 1. So. n. Neujahr:

10.30 Uhr Gottesdienst (P. Damerow)



Lieben Sie persönlichen Stil?

Dann gestalten wir auch Ihre Frisur ganz individuell.

Ein präziser Schnitt und eine leichte Umformung. Für Sie und für Ihn.

Salon Liggesmeyer

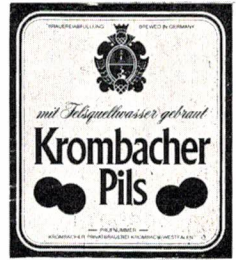
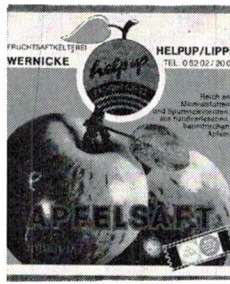
Damen- und Herrensalon

Elsen, v.-Ketteler-Str. 12, Tel. 5527

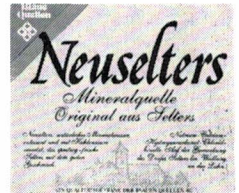
Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Nachrichten vom Standesamt

Geburten		Name der Eltern
13. 8. 1982	Dirk	Dieter Eckelt, Nikolaus-Groß-Straße 6 Mechthild, geb. Nillies
21. 8. 1982	Andreas	Gerhard Brendes, Nesthauser Straße 36 Gabriele, geb. Passe
17. 8. 1982	Mahmut	Nusret Savas, Scharmeder Straße 88 Ludberga, geb. Bielemeier
17. 8. 1982	Frank	Norbert Heiermeier, Von-Galen-Straße 11 Brigitte, geb. Wigger
26. 8. 1982	Sebastian	Concetto Pilotta, Josefstraße 29 Karin, geb. Brinksmeyer
27. 8. 1982	Markus	Leopold Lehner, von-Ketteler-Straße 20 Ulrike, geb. Brüggemann
26. 8. 1982	Larissa	Eberhard Wäntig, Christine-Koch-Straße 9 Asrid, geb. Haake
25. 8. 1982	Nynke	Wolfgang Gimmmler, von-Eichendorff-Straße 34 Elisabeth, geb. Falke
2. 9. 1982	Arne	Horst Schulze-Stieler, Am Richterbusch 21 Elisabeth Stieler
7. 9. 1982	Sarah	Wilhelm Jakobsmeier, Bohlenweg 16 Maria, geb. Drewes
9. 9. 1982	Johanna	Karl-Heinz Pollmann, Mittelweg 18c Beatrix, geb. Bruns
13. 9. 1982	Kristina	Hans Joachim Heggemann, Kämpenstraße 44 Maria, geb. Volmert
24. 9. 1982	Judith	Rudolf Heinemann, Pastorengrund 12 Maria, geb. Robrecht
27. 9. 1982	Heike	Günter Luttermann, Nesthauser Straße 41 Gertrud, geb. Zischke
4. 10. 1982	David Franziskus	Hermann Garritzmann, Mittelweg 61 Christa, geb. Heuermann
4. 10. 1982	Marco Julian	Lothar Lühning, Mentropstraße 43 Monika, geb. Kubisch
7. 10. 1982	Nina	Josef Marks, Hermann-Hesse-Straße 3 Brigitta, geb. Broer
8. 10. 1982	Christian	Paul Dohle, Pestalozzistraße 8 Maria, geb. Eilinghoff
13. 10. 1982	Christian	Albert Ikenmeyer, Am Willnteich 22 Edith, geb. Olbrück
16. 10. 1982	Patrik	Werner Lammert, Zur Kettenschmiede 21 Birgitt, geb. Pittkau



Hast Du Durst auf
Sprudel, Wein, Schnaps oder Bier
— hol es Dir ab — oder ich bring es Dir
Auch Faßbier, Theken, Zapfanlagen usw.



Getränkevertrieb

Heinz-Josef Lindhauer

4790 Elsen, Eichenstr. 9, Telefon 62 12

Öffnungszeiten:

Mo.—Fr. 15.00—18.30 Uhr, Sa. 9.00—13.00 Uhr

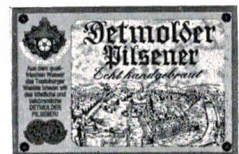
Und im

Poddys Getränkemarkt Lindhauer

Paderborn, Balhornstraße 16, Telefon 3 50 00

Öffnungszeiten:

Mo.—Fr. 9.30—18.00 Uhr, Sa. 9.00—13.00 Uhr



Allen Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Nachrichten vom Standesamt

Eheschließungen

Frank Martini, Elsen, Nikolaus-Groß-Straße 2	24. 8. 1982
Heike Humpert, Elsen, Auf dem Sandfelde 16	
Franz Eusterholz, Elsen, Von-Ketteler-Straße 31	1. 9. 1982
Brigitte Fründt, Salzkotten, Königsfuhr 27	
Werner Wolks, Elsen, Josefstraße 31	3. 9. 1982
Heidi Wilson, Elsen, Josefstraße 31	
Hans-Wilhelm Boysen, Elsen, Josefstraße 18	10. 9. 1982
Ina-Maria Parakenings, Elsen, Josefstraße 18	
Andreas Beatrix, Hövelhof, Liboriusweg 6	10. 9. 1982
Monika, Luise Recklebe, Elsen, Mühlenteichstraße 44	
Friedrich Raeder, Elsen, Salzkottener Straße 2	7. 9. 1982
Maria-Theresia Wüschem, Elsen, Münsterstraße 55	
Karl Heinz Krause, Elsen, Antoniusstraße 19	1. 10. 1982
Erdmute Ursula Pauli, Elsen, Antoniusstraße 19	
Franz Geisen, Elsen, An der dicken Linde 17	8. 10. 1982
Gisela Sasse, An der dicken Linde 17	
Johannes Budde, Elsen, Raiffeisenstraße 1	12. 10. 1982
Christine Koch, Elsen, Raihfeisenstraße 1	
Günter Lendowski, Gütersloh, Auf der Höhe 8	12. 10. 1982
Maria, Barbara Giesguth, Elsen, Scharmeder Straße 77	
Heinrich Fromme, Paderborn, Peter-Hille-Weg 8	29. 10. 1982
Maria Junker, Elsen, Paderborner Straße 90	

Die Elsener Nachrichten wünschen allen Mitbürgern
eine gesegnete Adventszeit und auch eine frohe, gna-
denreiche Weihnachtszeit sowie alles Gute und viel
Glück zum neuen Jahr **1983**

Apotheken-Notdienste

13. 12. 1982	Steinhof-Apotheke
16. 12. 1982	Westfalen-Apotheke
30. 12. 1982	Steinhof-Apotheke
2. 1. 1983	Westfalen-Apotheke
16. 1. 1983	Steinhof-Apotheke
19. 1. 1983	Westfalen-Apotheke
2. 2. 1983	Steinhof-Apotheke
5. 2. 1983	Westfalen-Apotheke
19. 2. 1983	Steinhof-Apotheke
22. 2. 1983	Westfalen-Apotheke
8. 3. 1983	Westfalen-Apotheke
25. 3. 1983	Steinhof-Apotheke
28. 3. 1983	Westfalen-Apotheke

Nachrichten vom Standesamt

Sterbefälle

Josef Kalverkamp, Elser Bruch 32
Heinrich Danzebrink, Germanenstraße 20
Theresia Nacke, geb. Peitz, An der dicken Linde 6
Theresia Emthaus, geb. Dübeler, Mentropstraße 87
Ferdinand Jakobsmeier, von-Ketteler-Straße 30
Franz Leifeld, Germanenstraße 13
Bernhardine Giesguth, geb. Kaufhold

geboren	gestorben
10. 4. 1923	23. 8. 1982
13. 6. 1924	2. 9. 1982
2. 8. 1909	4. 9. 1982
7. 11. 1909	16. 9. 1982
13. 3. 1949	26. 9. 1982
17. 1. 1900	6. 10. 1982
8. 12. 1923	21. 10. 1982

Elsen hatte am

1. Oktober 1982	10 453 Einwohner.
Davon waren männlich	5 200
weiblich	5 253
r. kath.	8 178
evang.	1 736
versch.	539



Paderborner PILSENER

das Bier, bei dem sogar der Schaum schmeckt

Gasthof Heimann

Ian und Margret Fry

Gemütliche Räumlichkeiten für:

Tagungen und Familienfeiern

für 30 — 40 Personen

wünscht allen Gästen und Freunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

Anna Thiele, Alte Schanze 29	6. 11.	91 Jahre
Josef Lindner, Eichenstraße 11	30. 10.	90 Jahre
Christian Langbein, Mittelweg 14	10. 12.	90 Jahre
Elisabeth Kimmeskamp, Elser Bruch 11	12. 11.	88 Jahre
Richard Leitloff, Sanddornweg 32	7. 12.	88 Jahre
Bernhardine Kämpchen, von-Ketteler-Straße 38	1. 10.	87 Jahre
Cornelia Disse, Blumenstraße 17	14. 12.	87 Jahre
Ferdinand Richter, Gesselter Hude 50	13. 11.	86 Jahre
Anna Sinne, Nesthauser Straße 14	27. 11.	85 Jahre
Anna Kirschstein, Am Bühlberg 18	22. 12.	85 Jahre
Elisabeth Linnemann, Kämpenstraße 20	6. 10.	84 Jahre
Josef Kürpick, Deipe Laake 37	5. 11.	84 Jahre
Florentine Riese, Nesthauser Straße 34	3. 12.	84 Jahre
Josef Stenzel, Josefstraße 32	17. 10.	83 Jahre
Theresia Plaß, Paderborner Straße 96	2. 10.	82 Jahre
Bernardine Markus, Bernh.-Sinne-Straße 15	8. 10.	82 Jahre
Ella Bodemann, Josefstraße 31	4. 11.	82 Jahre
Gertrud Tietz, Zur Kettenschmiede 17	6. 12.	82 Jahre
Anton Bracht, Am Bühlberg 8	23. 12.	82 Jahre
Emilie Seibert, Obernheideweg 27	24. 12.	82 Jahre
Johannes Wippermann, Blumenstraße 10	22. 11.	81 Jahre
Maria Nägeler, Kämpenstraße 1	13. 12.	81 Jahre
Wladislaus Skrawek, Sanddornweg 5	9. 10.	80 Jahre
Maria Hagenhoff, Letterhausstraße 17	12. 10.	80 Jahre
Wilhelm Scheele, Scharmeder Straße 48	12. 11.	80 Jahre
Josef Kölling, Josefstraße 19	13. 11.	80 Jahre
Georg Greitens, Untern Eichen 15	1. 10.	79 Jahre
Maria Heiermeier, Am Bühlberg 4	7. 10.	79 Jahre
Josef Husstadt, Josefstraße 13	23. 10.	79 Jahre
Theresia Hußmann, Meßdornstraße 11	9. 11.	79 Jahre
Hans Hansen, Urbanstraße 14	22. 11.	79 Jahre
Franz Bittner, Fr.-Wilh.-Weber-Straße 5	23. 11.	79 Jahre
Wilhelm Beer, Huckestraße 3	7. 12.	79 Jahre
Elsa Buchholz, Sander Straße 15	15. 12.	79 Jahre
Margarethe Hengsbach, Eichenstraße 7	20. 12.	79 Jahre
Wilhelm Nacke, Scharmeder Straße 75	20. 12.	79 Jahre
Josef Stiewe, Josefstraße 5	27. 12.	79 Jahre
Karl Wurtinger, Pastorengrund 1	11. 10.	78 Jahre

Tischlermeister

Hermann Disselnmeyer

Ausführung sämtlicher Bauschreinerarbeiten

Fenster — Türen — Treppen

Elsen, Sander Straße 14, Telefon (0 52 54) 57 91

Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Wir gratulieren

Maria Humpert, Simonstraße 15	19. 10.	78 Jahre
Anna Linnemann, Bernhardstraße 12	26. 10.	78 Jahre
Lina Bohnsack, Ostallee 38	5. 11.	78 Jahre
Christine Scheele, Scharmeder Straße 48	16. 11.	78 Jahre
Elisabeth Schulze, Paderborner Straße 11	27. 11.	78 Jahre
Luise Köhler, Zur Kettenschmiede 11	11. 12.	78 Jahre
Anna Gces, Mittelweg 35	17. 12.	78 Jahre
Konrad Glunz, Elser Bruch 49	31. 12.	78 Jahre
Anna Büker, Obernheideweg 8	4. 10.	77 Jahre
Hermann Lojewski, Meßdornstraße 14	8. 10.	77 Jahre
Elisabeth Gees, Mittelweg 37	10. 10.	77 Jahre
Wilhelm Christians, Zum Rottberg 81	30. 10.	77 Jahre
Elisabeth Hartmann, Wewerstraße 37	20. 11.	77 Jahre
Anna Eckel, Franz-Bals-Straße 33	3. 12.	77 Jahre
August Eckel, Deise Laake 26	7. 12.	77 Jahre
Heinrich Schonlau, Fr.-Wilh.-Weber-Straße 4	25. 12.	77 Jahre
Anna Schlenger, An den Fichten 3	30. 12.	77 Jahre
Theresia Kürsick, Deipe Laake 25	5. 10.	76 Jahre
Maria Kunze, Pestalozzistraße 30	10. 10.	76 Jahre
Martha Reimann, Karl-Arnold-Straße 18	10. 11.	76 Jahre
Walter Kroll, Ostallee 63	14. 11.	76 Jahre
Arthur Beer, Nikolaus-Groß-Straße 24	16. 11.	76 Jahre
Josef Schulze, Mühlengrund 17	29. 12.	76 Jahre
Theresia Mürhoff, Wewerstraße 24	3. 10.	75 Jahre
Theresia Rump, Josefstraße 22	10. 10.	75 Jahre
Anna Richter, von-Ketteler-Straße 19	15. 10.	75 Jahre
Josef Schlenger, Bohlenweg 8	27. 10.	75 Jahre
Georg Lindhauer, Am Biekenkamp 3	29. 10.	75 Jahre
Eleonore Kube, Hollandweg 3	2. 11.	75 Jahre
Maria Vieth, Antoniusstraße 4	8. 11.	75 Jahre
Fritz Mürhoff, Fr.-Wilh.-Weber-Straße 18	15. 11.	75 Jahre
Josef Hißmann, von-Ketteler-Straße 59	19. 11.	75 Jahre
Theresia Kößmeier, Scharmeder Stadtweg 40	27. 11.	75 Jahre
Antonius Fethke, Wewerstraße 10	4. 12.	75 Jahre
Dorothea Mersch, Urbanstraße 4	29. 12.	75 Jahre
Wilhelm Hermesmeier, Wewerstraße 13	29. 12.	75 Jahre

BLUMEN-FRISCHDIENST

Heinz Keßler

Anreppen, Lüttkenheide 6

Elsen, v. Ketteler-Straße 44

Schloß Neuhaus, Residenzstraße 39

Telefon Delbrück (0 52 50) 71 44

Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Wir gratulieren

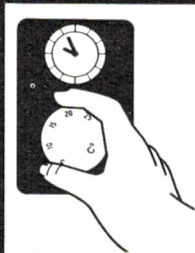
Am 4. September 1982 konnte das Ehepaar August Steins, Elsen, Auf dem Geeste 2, das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Die Elsener Nachrichten gratulieren dem Jubelpaar ganz herzlich zu diesem Fest und wünschen weitere Jahre in Gesundheit und Freude.

Am 2. Oktober konnte das Ehepaar Armin Schumacher aus Elsen, Nikolaus-Groß-Straße 4, das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Auch diesem Jubelpaar wünschen die Elsener Nachrichten weiterhin gute Gesundheit und viel Freude auf noch recht viele Jahre.

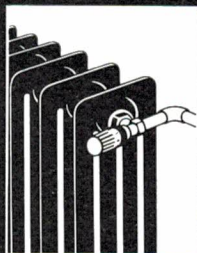
Unsere Schwester Minna Klösener kann am 15. März 1983 ihren 85. Geburtstag feiern. Schwester Klösener ist fast ihre gesamte Ordenszeit in Brasilien gewesen und hat sich dort besonders mit den Ärmsten der Armen befaßt. Sie ist eine der rührigsten im Briefeschreiben und bedankt sich immer für die Zusendung der Heimatnachrichten. Wir wünschen unserer Schwester Klösener schon jetzt Gottes reichsten Segen für ihre Arbeit und wünschen ihr weiterhin gute Gesundheit.

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

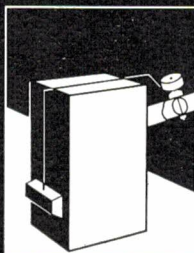
Paderborner machen mehr aus Energie Wir sagen wie



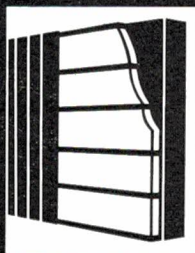
**Vernünftiges
Heizverhalten**



**Ausgewogene
Heizungsregelung**



**Verbesserung der
Wärmeerzeugung**



Wärmedämmung

**Mehr über Energiesparen erfahren
Sie in unserem Informationszentrum,
Schildern 15, Telefon 0 52 51/50 22 58**

Stadtwerke Paderborn GmbH





10mal DLG-prämiert
bei internationalen Wettbewerben
2mal eine Silbermedaille
1mal eine Bronzemedaille



**Ab sofort Lieferung
von la kaltem und warmem Buffet**

Fleischerei Josef Menne

Das Fachgeschäft für den qualitätsbewußten Kunden

Telefon (0 52 54) 57 94

v.-Ketteler-Straße 33

**Allen Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.**

Wir gratulieren

Am 19. November 1982 wurde Josef Hißmann, Elsen, von-Ketteler-Straße, 75 Jahre alt. Die Elsener Nachrichten gratulieren Josef Hißmann zum Geburtstag und wünschen ihm weiterhin viel Schaffenskraft und Gesundheit. Josef Hißmann ist allen unseren Lesern gut bekannt mit seinen Beiträgen für unsere Nachrichten.

Am Montag, dem 22. November 1982, wurde ihm durch den Landrat Josef Köhler im Kreishaus zu Paderborn das Bundesverdienstkreuz überreicht. Auch zu dieser hohen Ehrung gratulieren die Elsener Nachrichten dem Ausgezeichneten ganz herzlich.



Bäckerei - Konditorei - Lebensmittel - Feinkost

H. Flügel

Elsen - von-Ketteler-Straße 27 - Telefon 51 12

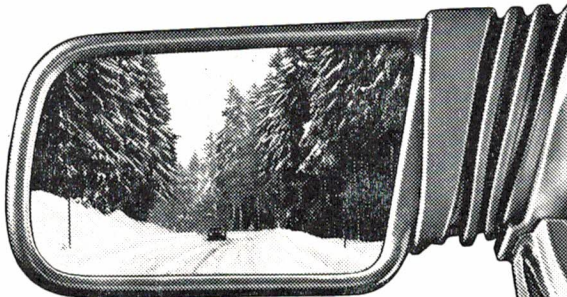
Stets ofenfrisch bieten wir Ihnen eine große Auswahl Brot, Brötchen, Partybrote, Gebäck, Kuchen und Torten aus eigener Bäckerei an.

Unser Käse-Shop bietet Ihnen eine reichhaltige Auswahl internationaler Käsespezialitäten an.

Für Ihre Party liefern wir Ihnen Käseplatten frisch aus unserem Käse-Shop.

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr**

TOYOTA



Rückblickend
möchten wir allen unseren Kunden
ein herzliches Dankeschön sagen.

Im Hinblick auf das Neue Jahr
wünschen wir alles Gute und eine
gute, sichere Fahrt.

TOYOTA Vertrauen Sie Ihrem Verstand

Frohe Weihnachten, ein glückliches neues Jahr
und stets gute Fahrt wünscht allen
Freunden und Kunden

**Autohaus
H. Kemeyer
PADERBORN ELSEN**

Männerchor Elsen Zwei Veranstaltungen im Advent

Es ist in Elsen schon zu einer lieben Tradition geworden, daß der Männerchor Elsen unter der Leitung von Siegfried Asmuth in der Adventszeit mit einem Konzert und einem Offenen Singen mit Kindern zur adventlichen Erwartung und zur vorweihnachtlichen Freude stimmungsvoll beiträgt. Das „Konzert im Advent“ findet am 5. Dezember (2. Adventssonntag) um 20.00 Uhr in der Aula der Hauptschule statt. Es wird aus zwei in sich geschlossenen Teilen bestehen. Im ersten Teil singt der Chor Weihnachtslieder und Chorsätze der Alten Meister Praetorius, Johann Sebastian Bach Georg Friedrich Händel. Die Chorvorträge werden verbunden durch kurze Instrumentalstücke, die J. S. Bach für Konzertflöte und Cembale geschrieben hat. Christin Sander (Querflöte) und Siegfried Asmuth (Cembale-Register der Orgel) werden sie spielen.

Den zweiten Teil des Konzertes gestaltet der Chor unter dem Thema „Volkstümliche Weihnacht in Liedern und Texten“. Der Elsener Männerchor singt dazu bekannte und beliebte Weihnachtslieder (z. B.: Herbei, o ihr Gläubigen; Leise rieselt der Schnee; O du fröhliche; Stille Nacht). In

diesem zweiten Teil werden kurze Texte von bekannten Autoren auf die Inhalte der Lieder hinüberleiten oder über sie hinausführen.

Am 4. Adventssonntag (19. 12.) findet vormittags um 11.00 Uhr in der Hauptschul-Aula das beliebte „Offene Singen zur Weihnacht“ statt. Dazu lädt der Männerchor Elsen Kinder und ihre Eltern ein. Nicht die Gesänge des Chores, sondern die gemeinsame musikalische Betätigung und musikalische und textliche Vorträge der jungen Besucher stehen an diesem Vormittag im Vordergrund. Kinder, die auf Klavier oder Orgel oder einem anderen Instrument etwas vorspielen können und möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Auch adventliche oder weihnachtliche Gedichte können vorgetragen werden. (Interessierte Kinder sollten sich möglichst vorher mit Herrn Asmuth in Verbindung setzen: Tel. 53 81).

Der Männerchor Elsen hofft, daß er durch diese zwei Veranstaltungen wieder viele Zuhörer ansprechen und so möglichst vielen Menschen vorweihnachtliche Freude vermitteln kann.

Heribert Schübler

Allen Fahrschülern danke ich für das Vertrauen und wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen für eine gute Fahrt im neuen Jahr.

Fahrschule Heinz Hillemeyer

Anmeldung und Unterricht

Donnerstag um 19.00 Uhr

ELSEN

von-Ketteler-Straße 24

Dienstag um 19.00 Uhr

PADERBORN

Am Neuhäuser Tor

Spitalmauer 5, Tel. 3 39 10

Ein Ausflug . . .

Wenn in Gesseln das Schützenfest einige Wochen verklungen ist, dann denkt man dort auch an die älteren Schützen und die Frauen der verstorbenen Mitglieder. Man erfreut sie durch eine Einladung zu einem Nachmittagsausflug. Das war auch in diesem Jahr nicht anders. Der Bus holte uns um die Mittagszeit von den einzelnen Stationen ab. Die Beteiligung war groß, der Bus voll gepackt. Das lag auch an dem schönen Ausflugswetter. Als wir die Heimat hinter uns gelassen hatten, begrüßte uns Oberst Fritz Kohle ganz herzlich. Sein besonderer Willkommensgruß galt unserem jungen Königspaar Johannes Wegener und Frau Marita. Wir alle waren erfreut, daß sie es sich nicht nehmen ließen, ein paar frohe Stunden mit uns Älteren zu verbringen. Vom Vorstand waren außerdem noch mit unser Geschäftsführer Konni Ikenmeier — eine wichtige Person mit dem Scheckbuch — Herbert Fernhomberg, Alfons Bräseke und Franz Dreier als Kameramann. Frohgestimmt ging die Fahrt von Paderborn in die Egge hinein, über Höhen und durch Täler, durch abgeerntete Felder und abwechselnd durch hohe Kiefernwälder und schon im Herbstschmuck prangende Laubwälder. Wir fuhren durch Bad Driburg, Bräkel, erreichten Höxter und fuhren dann in den Solling nach Fürstenberg. Dort besichtigten wir die Ausstellung einer Porzellanfabrik und erlebten eine Filmvorführung über die Herstellung von Porzellan. Dann kehrten wir in ein am Abhang gelegenes

Café ein — wir hatten einen schönen Blick auf die Weser. Wir wurden mit Kaffee und Kuchen bewirtet, nach Wunsch auch mit geistigen Getränken und einer guten Zigarre. Auf der Heimfahrt machten wir nochmal Halt in Siebenstern bei einem am Waldabhang gelegenen Ausflugslokal. Schöne Wanderwege luden ein zum Spaziergehen, man konnte auch auf der Terrasse sitzen bleiben und sich an Gottes schöner Natur erfreuen bei kühlen Blonden. Dann aber ging es endgültig der Heimat zu, Lieder wurden gesungen und Unterhaltendes vorgetragen bis nach Gesseln. Dort war im Restaurant „Zum goldenen Pflug“ die Endstation. Gut bedient mit Getränken erhielt jeder noch ein schmackhaftes Abendessen. Unser Schützenbruder Bernhard Niederholtmeier bedankte sich im Namen aller Fahrtteilnehmer für den schönen Nachmittag. Franz Dreier führte noch Filme vor von Ausflügen und Schützenfahrten, wir konnten noch einmal die Höhepunkte des Jubelfestes an unserem Auge vorbeiziehen lassen. Zur vorgerückten Stunde bedankte sich unser Oberst bei allen, die zum Gelingen des Ausfluges beigetragen hatten, wünschte eine gute Heimkehr, und wir alle sagten herzlichen Dank dem Verein, der uns diese schönen Stunden ermöglichte. Wir werden daran noch lange denken und freuen uns auf den nächsten Ausflug.

H. Hachmeier

Advents- und Weihnachtskonzert des Elsener Kinderchores „Mit dem Stern nach Bethlehem“

Unter diesem Motto veranstaltet der Elsener Kinderchor (Leitung Lehrer Heinz Jürgens) am 3. Adventssonntag in der Aula der Hauptschule Elsen ein Advents- und Weihnachtskonzert.

Die Text- und Liedvorträge des Chores werden musikalisch umrahmt durch eine Instrumentalgruppe unter der Leitung von Eugen Tillmann. Beginn: 15.30 Uhr.

Alle Elsener Bürger sind herzlich eingeladen.

Um auch älteren und kranken Mitbürgern einen Besuch des Konzertes zu ermöglichen, wird ein Fahrdienst eingerichtet. Wer diesen in Anspruch nehmen möchte, der melde sich bitte bei Heinz Jürgens, Paderborn-Elsen, Hölternstr. 8, Ruf 51 43.

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Schützenbund „Heimatliebe“ e. V. Elsen-Bahnhof Karl Pahlsmeyer: Zum zweiten Male Sieger beim Pokalschießen

Die Schießabteilung des Schützenbundes „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof führte in diesem Jahr das vierte Oberst-Hans-Fernhomberg-Gedächtnis-Pokal-Schießen durch. Der Schießkeller im Vereinslokal Jägerkrug war fertiggestellt, so daß wieder in den eigenen Räumen geschossen werden konnte. An zwei Wochenenden konnten die Schützen um den Wanderpokal schießen, der 1979 von Schützenbruder Willi Scheele gestiftet worden war. Die Mitglieder der Schießabteilung traten außer Konkurrenz an, um eine größere Beteiligung der Schützen zu ermöglichen und ihnen nicht sofort alle Hoffnung zu rauben. Wertvolle Sachpreise waren für alle Tagessieger gestiftet worden.

Bei den Schützen war der Pokalverteidiger Karl Pahlsmeyer am erfolgreichsten. Mit scharfem Auge und sicherer Hand erreichte er an allen vier Tagen die höchste Ringzahl und konnte jeweils den ersten Tagespreis mit nach Hause nehmen. Sofort am ersten Abend legte er die hohe Punktzahl von 48/3 Ringen vor. Obwohl ihm einige Schützen hart auf den Fersen waren, gelang es keinem, diese Punktzahl zu errei-

chen oder gar zu überbieten. In der Endwertung nahm Karl Pahlsmeyer den ersten Platz ein, den zweiten Platz erreichte Herbert Kirchhoff mit 47/2 Ringen, und den dritten Platz belegte Heinrich Golücke mit 46/2 Ringen.

Sollte Karl Pahlsmeyer den Pokal im nächsten Jahr ein drittes Mal erhalten, so geht er in seinen Besitz über.

Viele Sachpreise erhielten die Mitglieder der Schießabteilung, von denen Schießmeister Dieter Picht mit 48/4 Ringen auf fünf Scheiben den ersten Platz errang. Zweiter wurde Franz Brunnert mit 48/3 Ringen und dritter Karl Holtgrewe mit 47/3 Ringen.

Dieter Picht überreichte das Startgeld von 3,— DM pro Durchgang an Oberst Franz Schnitzmeyer zum weiteren Ausbau der Schutzhütte. Insgesamt wurden 850,— DM beim Wanderpokalschießen eingenommen. Franz Schnitzmeyer bedankte sich bei den Schützen für die rege Teilnahme und bei den Organisatoren für die reibungslose Durchführung und die investierte Zeit.

Ulrich Fernhomberg, Schriftführer

Weihnachtsbäume

In diesem Jahr räume ich ein Feld mit mehreren tausend erstklassig gewachsenen **Blaufichten** (Edeltannen), Größe 1,20 — 3,00 m

2000 **Fichten** (einfache Tannen) und **Omoriken** (serb. Fichten) stehen ebenfalls direkt ab Feld zum Verkauf, Größe 1,25 m — 2,50 m

Alle Bäume sind frisch, bzw. werden teilweise direkt beim Verkauf abgeschnitten.

Die Bäume werden umweltfreundlich gegen Schädlinge behandelt.

N. MERTENS — Am Gunnebach 18

(zwischen Elsen und Sande, gegenüber den Nato-Bauten in den Mühlengrund, dann geradeaus in Am Gunnebach, letztes Haus).

Aus dem Leben der Vereine

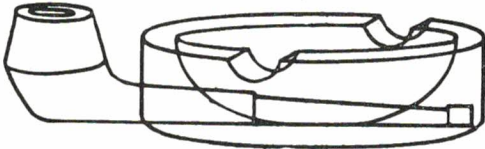
Schießmeister Dieter Picht überreicht Karl Pahlsmeyer den Pokal und eine Urkunde.

v. l. n. r.: Schießmeister Dieter Picht, Pokalstifter Willi Scheele, 1. Sieger Karl Pahlsmeyer, 2. Sieger Herbert Kirchhoff, Oberst Franz Schnitzmeyer

Fotos: D. Neumann



Werner Sewina
Lotto - Toto - RennQuintett - GlücksReisen
Agentur-Nr. G 4637
von-Ketteler-Straße 24 · 4790 Paderborn-Elsen
Telefon (05254) 5153



Tabakwaren · Zeitschriften

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!

Wilfried Giesguth — TuRa Elsen — 22,5 Sek. auf 200 m

Zum Ausklang der Leichtathletik-Saison ging Wilfried Giesguth nochmals über 100 m und 200 m an den Start. Er besuchte ein Abendsportfest in Ahlen/Hamm. Die wettermäßigen Vorzeichen, es herrschte eine für Sprinter recht kühle Witterung, standen nicht gut. Sollte sich die weite Fahrt als Reinfall erweisen? Seine gute „Spätform“ stellte Wilfried Giesguth mit

seinem Sieg über 100 m und 11,0 Sek. unter Beweis. Weiter gelang es ihm noch, trotz der kühlen Witterung, seine 200-m-Bestzeit auf die hervorragende Zeit von 22,5 Sek. zu verbessern. Mit dieser Zeit konnte er zudem den 2. Sieg an diesem Abend verbuchen.

Herbert Simon

Aus dem Leben der Vereine

Leichtathleten der TuRa Elsen geben geänderte Trainingszeiten für das Winterhalbjahr bekannt

Von der Leichtathletik-Abteilung der TuRa Elsen werden verschiedene sportliche Betätigungsfelder angeboten. Die Übersicht der Trainingszeiten erfolgt getrennt nach den verschiedenen Leichtathletik-Gruppen.

Schüler/Schülerinnen

Leichtathletik-Training

Angeboten wird LA-Training allgemein — in Spielform und Ballspiele.

Montag, 17.00—18.30 Uhr,
Halle Grundschule

Jugend — Männer — Frauen

Leichtathletik-Training

Angebot: Allgemeines und spezielles LA-Training nach Neigung.

Montag, 18.30—20.00 Uhr
Halle Grundschule

Leichtathletik-Anfängertraining

Schüler/Schülerinnen bis 10 Jahre

Mittwoch, 17.00—18.30 Uhr
Halle Grundschule
Angebot wie Montag

Schüler/Schülerinnen — Jugendliche —

Erwachsene — LA-Training

Mittwoch, 18.00—20.00 Uhr

Halle Hauptschule

Angebot wie Montag

Seniorenportler — Keep Fit Gruppen —

Dienstag, ab 18.30 Uhr

Altersgruppe tb ca. 30 Jahre

Halle Grundschule

Mittwoch, ab 19.30 Uhr

Altersgruppe ab ca. 45 Jahre

Halle Grundschule

Hier wird ein Fitnesstraining einschließlich Gymnastik mit dem Schwerpunkt Ballspiele durchgeführt.

Laufftreff Elsen/Wewer (Breitensport- angebot auch für Nichtmitglieder)

Gymnastik und angepasste Laufintervalle in ruhigem Tempo zeichnen den Laufftreff im schönen Waldgebiet Wewer aus.

Laufftreffzeiten: Mittwoch 15.00 Uhr —
Samstag 15.00 Uhr — Sonntag 9.30 Uhr.
Treffpunkt ist der „Alte Sportplatz Wewer“.

Herbert Simon

Ihr Augenoptiker berät Sie gern

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik



OPTIK
Mundus
BRILLEN · CONTACTLINSEN · FERNGLÄSER

Von-Ketteler-Straße 19 - 4790 Paderborn-Elsen - Telefon (05254) 67583

— Lieferant aller Kassen —

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Gabi hat's

Das -Girokonto.
Zum Kennenlernen.



Und die persönliche
Kundenkarte mit Bild.
Für junge Leute ab 12 Jahren.

Ihr lernt selbständig mit Geld umzugehen.

Das Girokonto kennenzulernen kostet Euch keinen Pfennig, denn es werden keine Gebühren erhoben.

Und der Knüller: Jeder bekommt seine persönliche Kundenkarte. Mit Bild. Natürlich kostenlos.

Mehr darüber sagen Euch die Geldberater in der Sparkasse.

 **Sparkasse Paderborn**
überall im Kreisgebiet

Aus dem Leben der Vereine

Turnabteilungsleiter Josef Linnemann 50 Jahre

Am 19. September feierte der Leiter der Turnabteilung TuRa Elsen, Josef Linnemann, seinen 50. Geburtstag. Zahlreiche Gratulanten waren seiner Einladung in die Gaststätte „Stumpfer Hobel“ gefolgt, um mit ihm seinen Ehrentag würdig zu feiern.

Josef Linnemann, der sich schon als Schüler dem Sport verschrieb und unter Anton Lengeling turnte, trainiert seit 1956 die Leistungsturner der Turnabteilung. Ihm gelang es in dieser Zeit, zwei starke Kunstturnriegen aufzubauen. Seit 1966 ist er Turnabteilungsleiter und hatte somit einen maßgeblichen Anteil am Aufbau der Turnabteilung in Elsen. Die Mitgliederzahlen stiegen während seiner Amtszeit um das 10fache an!

Im Vorstand ist er als zuverlässiger und bescheidener Mitarbeiter bekannt, der kaum eine Vorstandssitzung verpaßt. Der TuRa-Vorsitzende Rudi Mersch nennt ihn den Vater des Gedankens „Geschäftsstelle“, da sich Josef Linnemann jahrelang für die Errichtung einer Geschäftsstelle stark gemacht hat und schließlich seine Forderung durchsetzen konnte.

Die TuRa gratuliert an dieser Stelle nochmals ihrem Turnabteilungsleiter und wünscht ihm, daß ihn der Sport noch lange Jahre jung hält.



F A H R -
S C H U L E

ROLF ZURSTRASSEN
RIEMEKESTRASSE 12
4790 PADERBORN

Tel. 8/69699

**Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!**

TuRa Elsen 3. Sieger bei den Gauschülermannschaftswettkämpfen

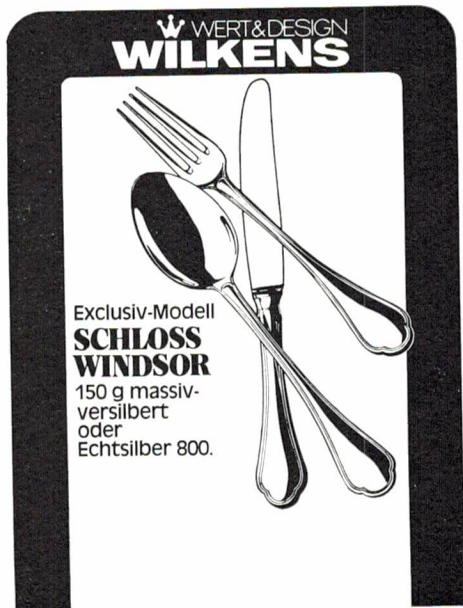
Die Schülermannschaftswettkämpfe des Ostwestfälischen Turngaues fanden am 24. Oktober in Schloß Neuhaus statt. Die Ausrichtung hatte der heimische TuS 07/10 übernommen, für die Gesamtleitung zeigten sich u. a. Gaukinderturnwart Christoph Drewes und Gaujugendausschußmitglied Franz Kürpick verantwortlich. Erfreulich die hohe Beteiligung am Turnfest, denn über 550 Kinder turnten in 121 Mannschaften. Rekord!

An den Geräten Reck, Ringe, Barren, Boden, Sprung und Stufenbarren zeigten die Kinder teilweise sehr gute Leistungen. Aufgrund der guten Organisation des ausrichtenden Vereins und des Gaujugendausschusses waren die Wettkämpfe dann auch bereits nach ca. 4 Stunden, um 13.00 Uhr, beendet. Weit über 2000 Übungen sind in der kurzen Zeit bewertet worden.

Das beste Ergebnis erzielte die TuRa-Mannschaft Jahrgang 1970 und jünger, die den 3. Platz belegte. Die Siegerurkunde erhielten Hartwig Bohnenkamp, Johannes Brotkorb, Thomas Gees und Oliver Smits. Die anderen 4 Mannschaften erreichten Plazierungen im gehobenen Mittelfeld.

Siegerliste:

Jahrgang 68 und jünger: 9. TuRa Elsen, Gaby Block, Silvia Stampke, Silvia Giesguth und Gaby Sokol — 17. TuRa Elsen, Karin Eisenmenger, Iris Neumann, Petra Neumann, Claudia Specka — 4. TuRa Elsen, Volker Bastian, Michael Krafzik, Jürgen Schlenger, Matthias Schumacher — Jahrgang 70 und jünger: 8. TuRa Elsen, Sonja Cremer, Nicole Dawin, Petra Masuch — 3. TuRa Elsen, Hartwig Bohnenkamp, Johannes Brotkorb, Thomas Gees, Oliver Smits.



Ein frohes Weihnachtsfest
wünscht Ihnen Ihr
Uhren- und Schmuck-
Fachgeschäft

HUBERT
VIERTEL

v. Ketteler-Str. 21 - Tel. 05254/5066

4790 Paderborn-Elsen

TuRa-Mädchen beim Bundesturnfest in Neuß

Aus dem Leben der Vereine

Wettkampf und Geselligkeit standen im Vordergrund

Die Turnabteilung der TuRa Elsen nahm vom 1.—3. Oktober am Jugendgruppentreffen des Deutschen Turnerbundes in Neuß teil. Mit 45 jugendlichen Teilnehmerinnen, 4 Betreuern und einigen Schlachtenbummlern traten die TuRaner am Freitagabend gegen 18.00 Uhr die Fahrt an.

Gerade in der Turnfeststadt angekommen, wurde sofort Quartier bezogen, und zwar in einer nahe an den Wettkampfstätten liegenden Schule. Da am darauffolgenden Tag der Wettkampf auf dem Programm stand, beschränkte man sich an diesem Abend auf einen kurzen Spaziergang durch die Stadt Neuß, ehe sich die TuRaner dann zeitig in ihren Schlafsäcken verkrochen.

Am Samstagmorgen wurde erst einmal gut gefrühstückt. Anschließend brachen die 3 TuRa-Mannschaften zum Wettkampf auf. Es standen die Disziplinen Medizinballweitwurf, Staffellauf, Tanz in der Gruppe, Gymnastik mit Handgerät und Singen auf dem Programm.

Die Mannschaften von Heike Rohlfis erzielten mit dem 56. und 57. Rang Platzierungen

im Mittelfeld. Sie zeigten beide gute Leistungen und waren am Ende des anstrengenden Wettkampfes auch mit ihren Platzierungen sehr zufrieden.

TuRa Elsen III, betreut von Marianne Dören, belegte mit ihren jungen Mädchen zwar nur den 74. Platz, aber aufgrund des großen Altersunterschiedes gegenüber den anderen Gruppen und der Tatsache, daß diese Mädchen noch lange in der Formation turnen können, kann man auch hier optimistisch in die Zukunft sehen.

Vielmehr aber als 1. Plätze und Medaillen steht bei einem Turnfest die Geselligkeit im Vordergrund. Deshalb ging es am Samstagabend noch einmal richtig rund! Ein Bummel am Düsseldorfer Rheinufer und durch die Altstadt war angesagt. Es hat allen riesigen Spaß gemacht.

Der Sonntagmorgen stand ganz im Zeichen des Aufbruchs und der Siegerehrung. Zwar gehörte die TuRa in Neuß nicht zu den Spitzenmannschaften, trotzdem waren sich später alle einig: Das Turnfest war wieder einmal Spitze!



1960



1980



Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

—

von-Ketteler-Straße 9-13

Filiale von-Ketteler-Straße 44

Telefon (0 52 54) 50 46

Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes erfolgreiches Jahr 1983 wünschen Ihnen

Joachim Hampel und alle Mitarbeiter

Sollten Sie noch ein individuelles Geschenk suchen, dann schauen Sie bei uns herein! Wir helfen und beraten beim Ausuchen.

Sie finden:

Glas — Porzellan — Keramik — Handtücher — Liegetücher — Bett- und Tischwäsche — Gobelins — Wandbehänge — Kelims — Tischläufer — Seidenkissen — Häkelkissen usw. usw. . . .

. . . und Gardinen in großer Auswahl

. . . noch ein Geschenk-Tip, verschenken Sie einen Gardinen-Gutschein!

HAMPEL
Raumausstatter

Paderborn-Elsen Am Steinhof 2 Tel. 05254 5285

Orientierungsfahrt der Tischtennisabteilung TuRa Elsen

Schon zum fünften Male wurde von der TTA TuRa Elsen eine Auto-Rallye durchgeführt. Sie fand in diesem Jahr am 21. August statt. Für die Ausarbeitung und Organisation zeichnete der stellv. Abteilungsleiter R. Schöncke verantwortlich. Ihm war es gelungen, in mühevoller Kleinarbeit ein vielseitiges und interessantes Programm zusammenzustellen.

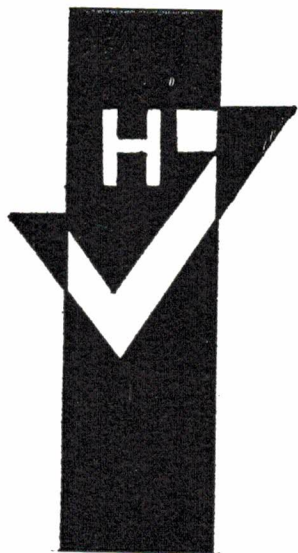
Der Leitfaden setzte sich zusammen aus einer ca. 44 km langen Orientierungsstrecke durch Ortsteile von Scharmede — Barkhausen — Wewer — Salzkotten — Elsen. Hinzu kamen eine Reihe von Fragen insbesondere aus Sport, Politik und anderen Bereichen (z. B. Lösung eines Kreuzworträtsels, Torwandschießen, Rauminhalt der Holzteile einer Parkbank berechnen etc.).

Pünktlich um 14.00 Uhr stellten sich 12 Teams zunächst dem Fotografen und dann dem Starter.

Zu Beginn hatte sich der Beifahrer im 100-m-Tempo vom Simonskrug aus star-

tend aus dem Hause Sokol, Am Willnteich 9, den Leitfaden zu besorgen. Noch nach Luft ringend kamen dann die ersten Anweisungen an die Fahrer. Hier gelang dem Team W. Ikenmeyer/E. Fleischer ein Überraschungscoup. Die reguläre Bestzeit wurde mit 44 sec. gestoppt. Die Stoppuhr zeigte bei W. Ikenmeyer sage und schreibe 35 sec. an. R. Schöncke konnte nur stauen und sah das Team mit Schalk im Gesicht schon davonbrausen. An der Lösung des Rätsels Interessierte sollten den Obmann einmal persönlich befragen.

Das Team K.-H. Kürpick/N. Ryska wurde zunächst nach 2 Stunden vom 1. Streckenposten als verschollen gemeldet. Sie hatten es vorgezogen zunächst im Haus eines Freundes bzw. zuhause bei Kaffee und Kuchen verschiedene Fragen zu lösen und auf der Hausorgel Volksweisen anzustimmen, denn es waren aus einem Notenblatt 5 Volkslieder herauszufinden. Natürlich kamen sie deshalb mit fast einstündiger Verspätung zum Ausgangspunkt zu-



Hermann Jakobs KG

seit 1889

Bauunternehmung

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Paderborn-Elsen, Ostallee 15

Telefon 0 52 54 - 50 52

Unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1983!

Aus dem Leben der Vereine

rück. Ohne Zeitstrafe hätte das Team ganz vorne gelegen.

Hier eine kleine Anmerkung: Um die gestellten Fragen zu lösen wurden von einigen Teams Telefonate geführt von Duisburg bis Hildesheim oder Atlanten, Lexika, Statistiken etc. gewälzt. U. a. war auf dem Scharmeder Hauptbahnhof folgende Frage zu klären: Wieviel DM muß L. Schlipper mit seinen Töchtern für eine Fahrt mit der DB nach Windelsbleiche bezahlen? Wenn man vor dem Fahrkartenautomaten steht, eine Aufgabe mit mehreren Unbekannten. Die Rallye fand ihren Abschluß im Sportheim bei Gegrilltem und dem verdienten „kühlen Naß“. R. Schöncke, der Initiator der Rallye 82, ließ dann im Laufe des Abends den 25 Seiten starken Leitfaden nochmals Revue passieren, beantwortete die Fragen und erläuterte die Punkteverteilung. Die Rallyeteilnehmer gaben hier die eine oder andere Anekdote zum besten. Die Siegerehrung nahm dann Abteilungsleiter W. Ikenmeyer vor.

Wie im Vorjahr erreichte das Team H. Hilbrand/H. Mersch die höchste Punktzahl. Der vom Obmann überreichte „Wanderpokal der Orientierungsfahrt der TTA TuRa ElsenQ“ wanderte damit zum zweiten Male in die Vitrine des Siegerpaares.

Zweite Sieger wurden A. Jürgens/K. Strack. Den dritten Platz belegte das Team S. Meyer/U. Bükér.

Alle übrigen Teilnehmer erlebten ebenfalls ein paar abwechslungsreiche Stunden, auch wenn die eine oder andere Frage unbeantwortet bleiben mußte. Es ist sicherlich nicht einfach aus dem Stehgreif den Fußballweltmeister aus dem Jahr 1930 mit Austragungsland zu benennen bzw. für den Fahrer nach einem 350 m Lauf, die Kippgebühren für 4,5 t loses Papier an der zentralen Mülldeponie zu ermitteln.

Schon jetzt freuen sich die Teilnehmer auf das nächste Mal, wenn es wieder an den Start geht.

H. Mersch

Hotel Burg Alise

Inh. Xawer Grewe

Im Ausschank

Paderborner Pilsener Veltins Pils

Kleiner Saal bis 80 Personen für alle Festlichkeiten

**Wir wünschen unseren verehrten Gästen und Freunden
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 1983!**

TuRa Elsen 3. Sieger beim Gruppenwettbewerb in Kamen

Am Sonntag, 31. Oktober, fand in Kamen der Gruppenwettbewerb „Gymnastik und Tanz“, ausgerichtet vom Westfälischen Turnerbund, statt.

Die TuRa Elsen war wie bereits beim Bundesjugendgruppentreffen in Neuß der einzige Vertreter des Ostwestfälischen Turngaues, was auf die führende Stellung der TuRaner in dieser Sportart schließen läßt. Besonders erfreulich festzustellen, daß gleich 3 Mannschaften in Kamen dabei waren. Zwei von ihnen turnten in der Altersklasse 18 bis 28 Jahre und die 3. Mannschaft in der Klasse ab 46 Jahre. Die jüngeren Damen erreichten den 9. und

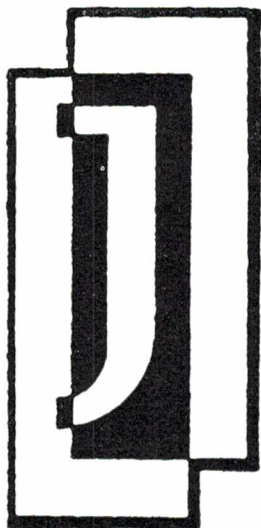
11. Platz. Die Frauenmannschaft erzielte überraschend den 3. Platz und erhielt die Siegerurkunde. In der Siegermannschaft turnten Marianne Dören, M. Henning, M. Nettelbreker, H. Plass, R. Pottmeier, I. Quehl, A. Steins und M. Vossebein.

Zu erwähnen ist unbedingt noch die Begeisterung, mit der alle Sportlerinnen bei der Sache waren.

Am Ende konnte man feststellen, daß es sich auch diesmal wieder gelohnt hat, an einem Gruppenwettbewerb teilzunehmen. Der Wettkampf hat sicher viele motiviert, auch 1983 in Frankfurt beim Deutschen Turnfest dabei sein zu wollen.

Geschäftsstelle der TuRa Elsen in der Turnhalle Grundschule

Öffnungszeiten: Dienstags von 19.30 bis
21.30 Uhr. 6 92 33
Udo Pfitzer 51 33



JOSTMANN GLAS

- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22
Telefon (0 52 54) 53 20

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



Haben Sie schon eine Idee, was Sie Ihren Lieben zu Weihnachten schenken?

Bei uns finden Sie eine Menge Geschenke und Ideen!

zum Beispiel: Dinge aus Glas, Ton, Keramik, Kork und Holz
Kerzen und Körbe
Schreibgeräte, Spiele, Bücher
Briefpapier, Fotoalben
Dokumenten- und Schreibmappen
Gästebücher, Globen

und auch Advents- und Weihnachtsschmuck

**Allen unseren Kunden wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr.**

Lauffreß Elsen/Wewer kehrte mit fünf Siegen vom 5. Internationalen Altenaulauf in Borchon zuröck

Auch zum diesjährißen 5. Internationalen Altenaulauf in Borchon bot der LT Elsen/Wewer wieder eine stattliche Teilnehmerzahl auf. Der LT Elsen/Wewer war es dann auch, dem der Ehrenpreis für die größte Teilnehmergruppe beim „Wandern und Laufen“ überreicht wurde. Wurde um die vorderen Plätze beim Altenaulauf heiß gekämpft, so ging es weiter hinten nicht mit so viel Ehrgeiz zur Sache. Aber auch hier stand das Lauferlebnis und die Freude an der eigenen sportlichen Leistungsfähigkeit im Vordergrund. Am Altenaulauf nahmen teil: LM 19 12 km Männer: 1. Platz Hans Georg Schelte 41:48 min.; 3. Herbert Simon 45:01 min.; 4. Günter Vossebein 46:24 min.; 7. Graham Bannister 49:11 min.; 23. Michael Spieker 58:49 min.; 24. Heinz Mersch 59:02 min. — 38 Teilnehmer. LM 30 12 km: 21. Wolfgang Schönweiß 56:01 min. — 36 Teilnehmer. LM 40 12 km: 1. Platz Horst Clemens 43:54 min.; 8. Heinz Bergmann 50:48 min.; 9. Bernhard Rudolph 51:09 min.; 14. Wolf-

gang Spalke 53:09 min.; 23. Klaus Wulf 56:34 min.; 25. Werner Ruhling 56:59 min.; 28. Fritz Heggemann 58:55 min. — 49 Teilnehmer.

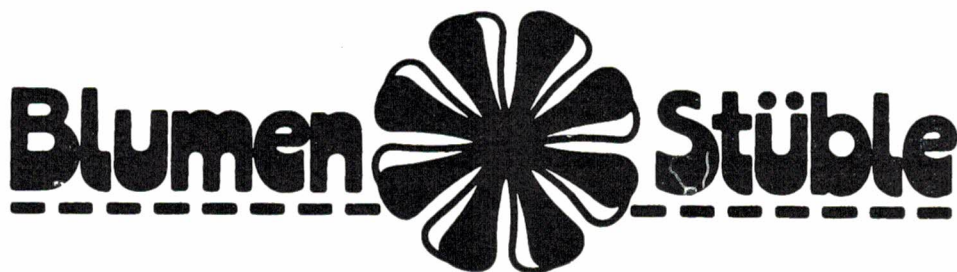
LW 30 12 km Damen: 2. Marion Sehrbrock 60:20 min.; 3. Elisabeth Grundwald 61:32 min.; 4. Annemarie Heggemann 64:30 min.

LW 40 12 km: 1. Platz Christa Altmiks 55:36 min.; 4. Giselt Wulf 68:40 min.

Jugend JL 2 12 km: 5. Jürgen Rump 52:19 min.; 6. Norbert Wulf 53:22 min.; 7. Christoph Gockel 53:23 min.; 8. Jörg Sehrbrock 57:03 min.; 10. Christoph Kaufhold 59:12 min.

Halbmarathon 21,097 km: Heribert Sehrbrock 88:34 min.; 100:36 min.; 44. Heinz Eikenkötter 100:36 min. — 75 Teilnehmer.

Neben den 3 vermeldeten Einzelsiegen konnten noch die beiden auf der 12-km-Strecke ausgeschriebenen Mannschaftstitel vom LT-Elsen/Wewer für sich entschieden werden. Den Pokal für die Frauen-Mannschaft holten Christa Altmiks, Marion Sehrbrock, Elisabeth Grunwald, Annemarie



Gerda Brotte

Elsen, von-Ketteler-Straße 7

Telefon 51 11

Blumen und Gemüsesamen in guter Auswahl bekommen Sie ab sofort, jetzt bei uns.

Fachliche Beratung ist bei uns selbstverständlich.

Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Aus dem Leben der Vereine

Heggemann. Den Erfolg in der Männermannschaft ermöglichten Hans-Georg Schelte, Horst Clemens, Herbert Simon, Günter Vossebein.

Die vorgenannten Ergebnisse gehen vor allen Dingen auf eine kontinuierlich fortgeführte Betreuung der Laufteffler in ein-

zelnen Laufgruppen beim LT-Elßen/Wewer zurück. Diese Betreuung wird von extra geschulten, erfahrenen LT-Gruppen-Leitern vorgenommen.

Herbert Simon

DPSG – Stamm Elßen Es herbstet, aber nicht bei uns!

Ein vielfältiges Herbstprogramm erlebten die Pfadfinder vom Stamm Elßen der DPSG.

Einer der Höhepunkte war sicherlich das Stammesfest am 25./26. 9. 1982 unter dem Motto „Spiel den Frieden“. Dieses Fest wurde als ein Beitrag zur Jahresaktion der DPSG „Frieden und Gerechtigkeit“ begangen. Alle Gruppen beteiligten sich an diesem Fest und trugen so zum Gelingen bei. Erfreulich war auch die zahlreiche, tatkräftige Unterstützung der Eltern.

Einen Versuch besonderer Art unternahm der Stamm Elßen mit einem Friedenskonzert mit Ludger Edelkötter, der vielen durch seine bekannten, neuen Kirchenlieder ein Begriff sein dürfte. Trotz der unterschiedlichen Reaktionen hat sich das Wagnis gelohnt.

Traditionsgemäß verbrachten alle 22 Leiter mit ihren Familien ein gemeinsames Wochenende im Bildungs- und Jugendhaus der Rheinisch-Westfälischen Auslandsgesellschaft in Willebadessen. Thema des Wochenendes:

„Es herbstet, . . . aber nicht bei uns! In unterschiedlichster Art und Weise setzten sich die Leiter und ihre Familien mit dem „Herbst“ auseinander.

Fazit: Wegen des großen Erfolges, wurde das Haus für 1983 bereits wieder angemietet.

Schließlich fand ebenfalls im Oktober der Stufenwechsel im Stamm statt. Die ältesten Kinder und Jugendlichen wechselten in die jeweils nächsthöhere Altersstufe. Dadurch konnten auch einige neue Kinder aufgenommen werden.

Als weiterer Beitrag zur Jahresaktion „Frieden und Gerechtigkeit“ veranstalteten der Stamm Elßen zusammen mit den Stämmen St. Meinolf, St. Stefanus, Schloß Neuhaus und Salzkotten eine Altpapier- und Altkleidersammlung in Paderborn und Salzkotten. Der Erlös beider Veranstaltungen zur Jahresaktion ist für ein Ausbildungszentrum für junge Mädchen in Italien, im früheren Erdbebengebiet bestimmt.

Heribert Zelder

St. Martin: Die eine Hälfte gehört dem Anderen!

Auf den Spuren des Heiligen Martin befanden sich 35 Wölflinge in Hiddessen in der Nähe der Donoper Teiche an dem Wochenende vom 5. bis 7. November 1982. Die Absicht, 21 neue Wölflinge in die Meute zu integrieren, ist dabei bestens gelungen. Den Höhepunkt bildete der Gottes-

dienst mit dem früheren Kuraten, Herrn Konrad Schmidt, der den Kindern auf sehr eindrucksvolle Weise klar machen konnte, daß mit dem H. Martin ein Programm verbunden ist, das sich jeder zum Ziel stecken sollte: Die eine Hälfte gehört dem Anderen, auch in kleinen Dingen!

Reinerlös erbrachte 16 000,— DM

Der Reinerlös der im Oktober durchgeführten Altkleider- und Papiersammlung betrug ca. 16 000,— DM. Dieser Betrag wird für den Wiederaufbau eines Jugendzen-

trums im süditalienischen Erdbebenzentrum Verwendung finden. Allen Spendern und Beteiligten sei herzlich gedankt.

Veranstaltungshinweise

KAB Eisen

13. 12. 1982: 19.30 Uhr Monatsversammlung. Thema: Tod — Gericht — Fegefeuer — Hölle. Präses Kämpchen.

18. 12. 1982: 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Advents- und Weihnachtsfeier.

10. 1. 1983: 19.30 Uhr Monatsversammlung. Thema: Politischer und kultureller Rückblick auf 1982.

7. 2. 1983: 19.30 Uhr Monatsversammlung. Thema: Bestelle Dein Haus — Testamente. Direktor Drewes.

14. 3. 1983: 19.30 Uhr Monatsversammlung. Thema: Rom — die ewige Stadt. Vikar Grezempa.

Pfadfinderschaft Eisen

28. — 30. 1. 1983: Freizeit in Hiddessen. Gruppenstunden:

Mo. 17.00 Uhr Jungpfadfinder I

Mo. 20.00 Uhr Rovergruppe I

Di. 17.00 Uhr Wölflinge

Mi. 17.00 Uhr Jungpfadfinder II

Mi. 19.00 Uhr Pfadfinder

Fr. 19.00 Uhr Rovergruppe II

Schützenverein Gesseln

5. 12. 1982: 15.00 Uhr Gaststätte „Zur Heide“. Frauennamitag mit Kaffee und Kuchen.

15. 1. 1983: Winterball des Schützenvereins Gesseln im Römerkrug.

Kath. Frauengemeinschaft Eisen

28. 11. 1982: Advents-Basar mit Kaffee und Kuchen. Jugendheim.

14. 12. 1982: Adventsfeier für Mitglieder. 15.00 Uhr Römerkrug.

15. 12. 1982: Adventsfeier für ältere Gemeindemitglieder. 15.00 Uhr Römerkrug.

2. 2. 1983: Patronatsfest der kath. Frauengemeinschaft.

6. 2. 1983: Karnevalsfeier für alle Mitglieder und die ganze Gemeinde in Scharmede, Schützenhalle.

9. 2. 1983: Froher Nachmittag für Senioren. 15.00 Uhr Römerkrug.

4. 3. 1983: Weltgebetstag der Frauen — katholische Kirche.

21. 3. 1983: Generalversammlung. 19.30 Uhr Römerkrug.

**Sprechen Sie doch mal mit mir
über eine**

Hausratversicherung

Westfälische
PROVINZIAL ...mit Rat und Tat
Versicherung der  Sparkassen auf Ihrer Seite

Werner Kuhlmann - Kamp 13, 4790 Paderborn, Tel. 05251/22970

**Ich wünsche meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!**

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	9/206-1
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	50 24
montags—donnerstags	8.00—12.30 Uhr
und	13.30—16.30 Uhr
freitags	8.00—12.30 Uhr
Polizeidiensstelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	6 86 19

Kath. Pfarramt 52 62

Das Büro ist von 9.00—11.30 Uhr geöffnet.
Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von
18.00—19.00 Uhr zu erreichen, außer Frei-
tag und Sonnabend!
Pfarrer Kämpchen 52 62
Vikar Grzempa 53 76
Caritas-Verband Paderborn
Sozialstation 9/2 95 91

Evgl.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn

— Bezirk Elsen —
Erlöserkapelle, Urbanstraße
Pastor: Jürgen Pensky, Kämpenstraße 28a
Telefon 51 21
Evgl. Sozialstation: Frau Wienand, Meß-
dornstraße 7, Telefon 6 72 16
Küsterin: Frau Lindner, Hölternstraße 7
Telefon 6 71 24

Postamt Elsen 50 10

montags—freitags 8.30—12.00, 15.00 bis
17.30 Uhr, samstags 8.30—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen
Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen

montags—mittwochs 8.15—12.30 Uhr
und freitags 14.00—16.30 Uhr
donnerstags 8.15—12.30 Uhr
14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

Am Donnerstag jeder Woche
Sperrgutabfuhr: jeden zweiten Mittwoch im
Monat. Müllsäcke und Banderolen sind in
der Nebenstelle zu haben.

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 9—12 Uhr

Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

Grundschule Elsen, Simonstr. 2	64 22
Comeniusschule Elsen	
Nesthauser Straße 1	6 76 78
Hauptschule Elsen	52 59
Schwimmbhalle Elsen	63 39
Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01
Taxi-Ruf „Pader Taxi“	66 66

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich	8.00—13.00 Uhr
	15.00—18.00 Uhr
samstags	8.00—13.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Freitag	14.30—17.30 Uhr
Mittwoch	10.00—12.00 Uhr
Sonntag	10.00—11.03 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Nordbrock, prakt. Arzt	52 07
Dr. med. Schwanitz, f. Inneres	6 76 00
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	66 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin	66 44
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Jahnke, Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Löseke, Zahnarzt	51 29
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77

Tierärzte

Dr. Vonnahme, Tierarzt	9/2 23 45
Dr. Kluge	(0 52 50) 76 81

Rechtsanwälte

Martina Krokowski-Nierhoff (0 52 54)	6 91 51
Udo Pfitzer	51 33

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93

Heilpraktiker

E. Eusterholz	51 17
---------------	-------

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen	56 49
--------------	-------

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	9/2 93 01
Priesternotruf	9/2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon 63 39
Dienstag und Donnerstag:
Frühbad von 6.00 bis 8.00 Uhr
Samstag:
6.00 bis 17.00 Uhr allgemeines Schwimmen
Montag und Mittwoch:
15.30 bis 17.00 Uhr Familien mit Klein-
kindern

Redaktionsschluß für die Ausgabe 74:

15. Februar 1983

Termin wegen der Osterausgabe bitte
unbedingt beachten!

Sonderaktion Bauspar- förderung

macht Bauen leichter

Die Bundesregierung hat beschlossen:



Zwischenkredite bis 80.000 DM werden
um 2,5% verbilligt, die 80.000 DM er-
höhen sich um 15.000 DM für jedes Kind.

**Aber Sie müssen Bausparer sein. Deshalb
sollten Sie sofort mit Bausparen beginnen
bei unserer**



Bausparkasse Schwäbisch Hall



Außerdem: Erhebliche Steuerersparnis
durch Absetzen von Darlehenszinsen bis
zu 10.000 DM jährlich — und das drei
Jahre lang.

Wir informieren Sie über alle weiteren Einzelheiten.
Kommen Sie gleich.



Spar- und Darlehnskasse